

Christlicher Antisemitismus bei Adolf Stoecker

Daten, Fakten, Reden, Artikel und Schriften aus dem Leben des Adolf Stoecker

11.12.1835: geb. in Halberstadt. Vater von Beruf Schmied, dann Wachtmeister bei den Halberstädter Kürassieren und Gefängnis-Inspektor. Mutter Tochter eines Schneiders.

Einfache und harte Jugendzeit. Besuch des Gymnasiums, Kennenlernen des gebildeten, christlichen Hauses der Familie Krüger. Protektion des begabten Schülers und des späteren Studenten durch erweckliche Kreise Halberstadts.

Lernen der hebräischen Sprache durch einen Mitschüler, der später Rabbiner war.

1853 – 1858:

Studium der Theologie und Philosophie in Halle (vor allem bei Tholuck) und Berlin (vor allem bei Nitzsch). Mitglied der „Neoborussia“ in Halle. Studium unter entbehrungsreichen Bedingungen. Lernen des Hebräischen durch einen jüdischen Kommilitonen

1858:

Hauslehrerstelle bei der Familie von Wedel auf Zernikow in der Neumark. Während dieser Zeit Ablegen des Ersten Theologischen Examens in Berlin

1859:

Zweites Theologisches Examen in Magdeburg

1859 – 1862:

Hauslehrer in Kurland beim Grafen Lambsdorff in Rinseln in der Nähe von Riga. Kennenlernen des Landlebens des deutschen Adels unter lettischer Bevölkerung

1862:

Oberlehrerexamen in Berlin. Reise (weite Strecken zu Fuß) durch das Ravensberger Land, nach Köln, Bingen, durch den Odenwald und Süddeutschland in die Schweiz und nach Italien (Mailand, Venedig, Florenz, Rom, Neapel). Kennenlernen des Katholizismus

31. Oktober: Ordination

Seit der Studenten- und Wanderzeit Teilhabe an politischen und kirchlichen Fragen

1863 – 1866:

Pfarrer in Seggerde, Kreis Gardeleben (Altmark). Seit dieser Zeit Artikel in der „Neuen Evangelischen Kirchenzeitung“ (NEKZ), redigiert von Prof. Hermann Messner als offizielles Organ des EOK

8. März 1864 bis 16. Mai 1867:

Brautbriefe, hg.von Dietrich von Oertzen, Schwerin 1913

1. Juli 1864:

Artikel in der NEKZ „Die kirchlichen Zustände Kurlands“

1866 / 1867:

Pfarrer in der Industriegemeinde Hamersleben. Kennenlernen der Industriearbeiterschaft

15. Juni 1866: Beginn des Preußisch-Österreichischen Krieges, Abhalten von Bibel- und Betstunden in der Gemeinde

18. August:
Gründungsvertrag für den Norddeutschen Bund

23. August 1866:
Frieden von Prag zwischen Preußen und Österreich

12. Februar 1867:

Erste Wahlen nach dem allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrecht zum Reichstag des Norddeutschen Bundes (Mehrheit für die Nationalliberalen und Freikonservativen)

22. Mai 1867:
Hochzeit mit Anna Krüger, Tochter des Kommerzienrates Krüger aus Brandenburg

11. September 1867:
Erscheinen des ersten Bandes des „Kapitals“ von Karl Marx

28. Dezember 1867:
Artikel in der NEKZ „Die Ostseeprovinzen und die kirchliche Lage“

1868:

Berichterstattung über soziale Literatur in der NEKZ, Auseinandersetzung mit der Sozialdemokratie und anderen politischen und sozialpolitischen Positionen. Darstellung der Entwicklung des Kathedersozialismus seit der 1872 erfolgten Gründung des Vereins für Sozialpolitik. Anmerkungen zu Johann Hinrich Wichern und Viktor Aimee Huber. Beobachtung des sozialen Katholizismus.

6. Februar 1868:
Artikel in der NEKZ „Baltische und russische Culturstudien“

7. März:
Artikel in der NEKZ „Noch einmal die Ostseeprovinzen und ihr Recht“

18. April:
Artikel in der NEKZ Die Evangelische Kirche in Rußland“

2. Mai:
Artikel in der NEKZ „Die irische Frage im Unterhaus“

30. Mai:
Artikel in der NEKZ „Die preußische Volksschule“

6. Juni:

Artikel in der NEKZ „Ein Blick auf Finnland in schwerer Zeit“

13. Juni:

Artikel in der NEKZ „Der Protestantentag in Bremen“

29. August:

Artikel in der NEKZ „Aus Algier“

19. / 26. September:

Artikel in der NEKZ „Die 23. Hauptversammlung des Gustav-Adolfvereins zu Halberstadt“

28. November:

Artikel in der NEKZ „Die natürliche Religion in neuer Auflage von Max Wolff“

28. Dezember:

Artikel in der NEKZ „Dank für Finnland“

1869:

2. Januar 1869:

Artikel in der NEKZ „Zur Lage“

6. Februar:

Artikel in der NEKZ „Baltische und russische Culturstudien aus zwei Jahrhunderten. Von Julius Eckardt“

20. Februar:

Artikel in der NEKZ „Das Evangelium in Spanien“

27. Februar:

Artikel in der NEKZ „Englands kirchliche Lage und das neue Ministerium“,
„Das Missionsfeld der Berliner Missionsgesellschaft“

27. März:

Artikel in der NEKZ „Aus Esthland“

3. April:

Artikel in der NEKZ „Eine Bitte um Hilfe für die Insel Dagö“

17. April:

Artikel in der NEKZ „Die Evangelisation Spaniens“

24. April:

Artikel in der NEKZ „Das Evangelium in Spanien“

1. Mai:

Artikel in der NEKZ „G.C.A. Harleß und seine Geschichtsbilder aus der lutherischen Kirche Livlands“

8. Mai:

Artikel in der NEKZ „Die irische Frage im englischen Unterhaus“

15. Mai:

Artikel in der NEKZ „Märtyrermissionen der katholischen Kirche“

22. Mai:

Artikel in der NEKZ „Die Culturdebatte in den spanischen Cortes“

5. Juni:

Artikel in der NEKZ „Not und Hülfe in Finnland und Esthland“

12. Juni:

Artikel in der NEKZ „Die Petition des Central-Ausschusses an den Reichstag des norddeutschen Bundes, die öffentliche Sittlichkeit betreffend“

3. Juli:

Artikel in der NEKZ „Die Lage in den Ostseeprovinzen und Professor Schirrens in Dorpat“

3. Juli:

Deutsches Reichsgesetz über die bürgerliche und staatsbürgerliche Gleichstellung aller Konfessionen

10. Juli / 17. Juli:

Artikel in der NEKZ „Die Fortschritte des Evangeliums in Spanien“

24. Juli:

Artikel in der NEKZ „Die irische Frage“

31. Juli:

Artikel in der NEKZ „Der Abschluß der irischen Frage“

4. September:

Artikel in der NEKZ „Die Arbeiterfrage“

2. September:

Artikel in der NEKZ „Zur Säkularfeier Alexander von Humboldts“, „Der 15. Deutsche evangelische Kirchentag zu Stuttgart I und II“

Teilnahme am Stuttgarter Kirchentag mit der Rede von Wichern über „Die Aufgabe der evangelischen Kirche, die ihr entfremdeten Angehörigen wiederzugewinnen“.

25. September:

Artikel in der NEKZ „Zu den Provinzialsynoden“ und „Der Kongreß für innere Mission in Stuttgart II“

31. November:

Artikel in der NEKZ „Ein Plan Dr. Overbecks“

4. Dezember:

Artikel über „Das Buch des Bischofs von Sura, Msgr. Maret über das Konzil“

8. Dezember:

Eröffnung des Vatikanischen Konzils in Rom

11. Dezember:

Artikel in der NEKZ „Das Konzil“

18. Dezember:

Artikel in der NEKZ „Die Eröffnung des Concils“

1 8 7 0:

Bet- und Bibelstunden in der Gemeinde während des deutsch-französischen Krieges; Nationalpatriotische und religiöse Interpretation des deutsch-französischen Krieges in der NEKZ. Formulierung der Aufgabe der „Christianisierung der großen Städte“. Sein Fazit: „Das heilige evangelische Reich deutscher Nation vollendet sich.....in dem Sinne erkennen wir die Spur Gottes von 1517 bis 1871“.

Nach Beendigung des Krieges Berufung als Divisionspfarrer nach Metz, hier neben der Militärseelsorge Aufbau einer deutschen Gemeinde mit Werken der Inneren Mission. Weihereden an den Denkmälern auf den Schlachtfeldern von Metz

1. Januar 1870:

Artikel in der NEKZ „Neujahrsgedanken“, „Zum Concil“

Artikel in der NEKZ zum Thema des Vatikanischen Konzils in Rom:

8. Januar, 29. Januar, 5. Februar, 12. Februar, 26. Februar, 5. März, 12. März,

26. März, 2. April, 9. April, 16. April, 23. April, 30. April, 7. Mai, 14. Mai, 21. Mai,
28. Mai, 11. Juni, 18. Juni, 2. Juli, 9. Juli, 23. Juli, 30. Juli

Artikel in der NEKZ „Zur Frauenfrage“:

19. März, 26. März, 2. April, 9. April, 6. August:

30. Juni:

Gründung und Programm des Zentrums in Essen

18. Juli:

Verabschiedung des Dogmas von der Unfehlbarkeit des Papstes

19. Juli:

Französische Kriegserklärung an Preußen

13. August:

Artikel in der NEKZ „Die ersten Siege“

20. August:

Artikel in der NEKZ „Kriegsgedanken“

27. August:

Artikel in der NEKZ „Der Sieg kommt vom Herrn“, „Der Säkulartag Hegels“

4. September: Kapitulation von Sedan

10. September:

Artikel in der NEKZ „Der Kaiser, der Kaiser gefangen“, „Elsaß und Lothringen“, „Zur römischen Frage“

14.-19. September:

Sturz des französischen Kaisertums, Frankreich Republik

17. September:

Artikel in der NEKZ „Elsaß und Lothringen“, „Zur römischen Frage“

20. September:

Ende des Kirchenstaates

24. September:

Artikel in der NEKZ „Kriegsliteratur“ und „Zur römischen Frage“

1. Oktober:
Artikel in der NEKZ „In Rom“

15. Oktober:
Artikel in der NEKZ „Das deutsche Reich“

12. November:
Artikel in der NEKZ „Zur römischen Frage“

3. Dezember:
Artikel in der NEKZ „Eine französische Verleumdung“, „Zur römischen Frage“,
„Das Evangelium in Spanien“

10. Dezember:
Artikel in der NEKZ „Die fünfzigjährige Jubelfeier Tholucks“

17. Dezember:
Artikel in der NEKZ „Der deutsche Kaiser“, „Zur römischen Frage“

24. Dezember:
Artikel in der NEKZ „Stimmen über das deutsche Reich“

31. Dezember:
Artikel in der NEKZ „Zum Jahresschluß“

1 8 7 1:

7. Januar:
Artikel in der NEKZ „Zum neuen Jahr“

18. Januar:
König Wilhelm I im Spiegelsaal von Versailles zum deutschen Kaiser proklamiert

21. Januar.
Artikel in der NEKZ „Zur sozialen Frage“

28. Januar:
Kapitulation von Paris

4. Februar:

Artikel in der NEKZ „Der Fall von Paris und die Hoffnung auf Frieden“, „Der Ultramontanismus in den Verhandlungen der bairischen Kammer vom 11.-21. Januar“

18. Februar:

Artikel in der NEKZ „Kirche und Schule in Elsaß-Lothringen“

25. Februar:

Artikel in der NEKZ „Friede oder Krieg“, „Zur römischen Frage“

3. März:

Erste Reichstagswahl: Konservative 57, Freikonservative 37, Zentrum 63, Nationalliberale 125, Fortschritt 46, Sozialdemokraten 2 Sitze

3. März:

Artikel in der NEKZ „Zur römischen Frage“, „Die Juden und der Ev. Ober-Kirchenrat“
(von Johannes De le Roi)

18. März:

Artikel in der NEKZ „Kaiser Wilhelm in seinem Reich“

21. März:

Eröffnung des Reichstages

25. März:

Artikel in der NEKZ „Reichstagseröffnung und Kaisers Geburtstag“

28. März:

Proklamation der Kommune in Paris

1. April:

Artikel in der NEKZ „Der Sozialismus und die großen Städte“

8. April:

Artikel in der NEKZ „Zur römischen Frage“

Artikel in der NEKZ „Zur katholischen Bewegung“:

15. April, 22. April, 29. April, 13. Mai, 27. Mai, 17. Juni, 1. Juli; 8. Juli, 15. Juli,

12. August, 2. September, 30. September, 28. Oktober, 2. Dezember

16. April:

Verfassung des Deutschen Reiches in Kraft

10. Mai:

Friede von Frankfurt/M.:

**Abtretung von Elsaß-Lothringen, Entschädigung von
5 Milliarden Francs**

13. Mai:

Artikel in der NEKZ „Die religiösen Wirkungen des Krieges“

13. Mai:

Garantiegesetze der italienischen Regierung für den Vatikanstaat

20. Mai:

Beginn der „Pariser Blutwoche“

1. Juni:

Einzug des Königs Viktor Emanuel II in Rom

16. Juni:

Einzug der deutschen Truppen in die Hauptstadt Berlin

17. Juni:

Artikel in der NEKZ „Zwei Gedenktage“

18. Juni:

Dankgottesdienste für den Frieden (Erlass des Preußischen Königs vom 31. Mai)

1. Juli:

Artikel in der NEKZ „Die Deputation der evangelischen Allianz an den Kaiser von Rußland“

15. Juli:

Artikel in der NEKZ „Kaiser Alexander und die Evangelische Allianz“

26. August:

Artikel in der NEKZ „Zur Frauenfrage“

31. August:

Wahl des Adolphe Thiers zum Staatspräsidenten der Dritten Republik

September:

Probepredigt für eine Feldpredigerstelle in Metz

30. September:

Artikel in der NEKZ „Die Internationale“

Oktober:

Übernahme des Amtes in Metz

7. Oktober:

Artikel in der NEKZ „Der Alt-Katholikengongress in München vom 22. bis 24. September“

14. Oktober:

Artikel in der NEKZ „Kirche und Schule in Elsaß-Lothringen“

4. November:

Artikel in der NEKZ „Frankreichs Hoffnungen und Aussichten“

25. November:

Artikel in der NEKZ „Vom modernen Judentum“ (von De le Roi?)

1. Dezember:

Artikel in der NEKZ „Das deutsche Reich“

9. Dezember:

Artikel in der NEKZ „Der Kampf gegen den Ultramontanismus“

10. Dezember:

Aufnahme des Kanzelparagraphen in das Strafgesetzbuch.

Beginn des „Kulturkampfes“

In Metz:

- Gründung einer „Herberge zur Heimat“
- Gründung eines evangelischen Jungmännervereins
- Gründung eines Vaterländischen Frauenvereins
- Errichtung einer Diakoniestation
- Gründung eines Krankenhauses für Armenkrankenpflege
- Gründung einer höheren Töchterschule
- Sammeln von Geld im Reich für eine ev. Kirche in Metz

1872:

1872 – 1879: Kultusminister in Preußen Adalbert Falk

1872 – 1878: Präsident des EOK Emil Herrmann

Friedrich von Bodelschwingh übernimmt die „Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische Rheinlands und Westfalens“

6. Januar:

Artikel in der NEKZ „Rückblick und Vorschau“

13. Januar:

Artikel in der NEKZ „Die Gewissensfreiheit und Toleranz in Rußland“

20./ 27. Januar:

Artikel in der NEKZ „Die soziale Frage“

3. Februar:

Artikel in der NEKZ „Die Evangelisation Spaniens“

10. Februar:

Artikel in der NEKZ „Das Schulaufsichtsgesetz“

2. März:

Artikel in der NEKZ „Die Lage in Elsaß-Lothringen“

9. März:

Artikel in der NEKZ „Der Kampf gegen den Ultramontanismus“, „Frankreichs Reform“, „Zur Lage in Elsaß-Lothringen“

11. März:

Verabschiedung des Schulaufsichtsgesetzes im Reichstag

16. März:

Artikel in der NEKZ „Der Kampf gegen den Ultramontanismus“

23. März:

Artikel in der NEKZ „Zur neuesten Literatur der Frauenfrage“

30. März:

Artikel in der NEKZ „Die kirchliche Lage in Österreich“

6. April:

Artikel in der NEKZ „Zur Oktoberversammlung“

4./11. Mai:

Artikel in der NEKZ „Zur sozialen Frage“

1. Mai:

Programm der „Monarchisch-nationalen Reichspartei“

(nach der Spaltung der Konservativen Partei)

1./8. Juni:

Artikel in der NEKZ „Gaben und Ähren vom Missionsfelde“

22./29. Juni:

Artikel in der NEKZ „Die Fortschritte des Evangeliums in Spanien“, „Der Conflict mit der römischen Kurie“

4. Juli:

Verbot des Jesuitenordens für das deutsche Reichsgebiet

6. Juli:

Artikel in der NEKZ „Unsere Lage und unsere Aufgabe“

27. Juli:

Artikel in der NEKZ „Das deutsche Reich im Kampf mit Rom“
(Vom modernen Judentum)

3./10. August:

Artikel in der NEKZ „Zur sozialen Frage“

17. August:

Artikel in der NEKZ „Das nationale Schulwesen“, „Eine Biographie Victor Aime Hubers“

31. August:

Artikel in der NEKZ „Das nationale Schulwesen“

7. Oktober:

Gründung des Vereins für Sozialpolitik in Eisenach (Schmoller, Brentano u.a.)

12. Oktober:

Artikel in der NEKZ „Aus den Ostseeprovinzen“

2./ 16. November:

Artikel in der NEKZ „Zur Frauenfrage“

14. Dezember:

Artikel in der NEKZ „Zur sozialen Frage“

Eröffnung der „Hochschule für die Wissenschaft des Judentums“ in Berlin (Abraham Geiger und Ludwig Philippson)

1873:

4. Januar :

Artikel in der NEKZ „Glück auf!“

25. Januar, 8./15. Februar:

Artikel in der NEKZ „Eine neue Biographie A. v. Humboldts“

1. März:

Artikel in der NEKZ „Aus der russischen Kirche“

19./26. April:

Artikel in der NEKZ „Blicke auf die soziale Frage und ihre neueste Literatur“

9. Mai:

Börsenkrach in Wien. Beginn der „großen Depression“ als Weltwirtschaftskrise (bis 1895/96)

11. Mai:

Erlass der preußischen Maigesetze durch Bismarck als Höhepunkt des „Kulturkampfes“

24. / 31. Mai/ 7. Juni:

Artikel in der NEKZ: „Ein Blick auf Österreich“, „Die neueste Reiseliteratur und die Mission“

2. Juli:

Einführung der Goldwährung im Deutschen Reich

5. Juli:

Artikel in der NEKZ „Das deutsche Reich“, „Der Kampf zwischen Staat und Ultramontanismus“

12./19./26. Juli:

Artikel „Zur neuesten Literatur zur Frauenfrage“

1. September:

Artikel in der NEKZ „Die Gewissensfreiheit in Rußland und die Evangelische Allianz“,
„Aufruf zur Mithilfe an der Gründung einer ‚Herberge zur Heimat‘ in Metz“

20./27. September:

Artikel in der NEKZ „Die Schulfrage“

15. November:

Frage in der NEKZ: „Warum fehlt es noch immer an einer Darstellung der sozialen Anschauung des Neuen Testaments?“

22./29. November:

Artikel in der NEKZ „Die Schlußtage der Evangelischen Allianz in New-York“

Gründung des orthodoxen Rabbinerseminars in Berlin

1874:

nach Probepredigt im Dom und nach einer Audienz beim König und Kaiser Berufung als vierter Dom- und Hofprediger nach Berlin. Kennenlernen der geistigen, kirchlichen und sozialen Situation in der Hauptstadt. Sein Ziel: die protestantische Kirche aus einer „Magd des Staates“ zu einer „Macht“ im öffentlichen Leben werden zu lassen

3. Januar:

Artikel in der NEKZ: „2. Tim. 2,5“

10. Januar:

Zweite Reichstagswahl: Konservative 22, Freikonservative 33, Zentrum 91, Nationalliberale 155, Fortschritt 49, Sozialdemokraten 9 Sitze

10./17./24. Januar:

Artikel in der NEKZ „Die Schule im Jahre 1873“

17./24. Januar:

Artikel in der NEKZ „Elsaß-Lothringen beim Beginn des Jahres 1874

21./28. Februar -7. März:

Artikel in der NEKZ „Zur Civilehe“

7. März:

Artikel in der NEKZ „Zur sozialen Frage“

2./9./16. Mai:

Artikel in der NEKZ „Zur Frauenfrage“

7. Mai:

Deutsches Reichspressegesetz: Pressefreiheit gesetzlich, aber nicht verfassungsrechtlich verankert

14. Juni:

Audienz beim König und Kaiser Wilhelm I

15. Juni:

Probepredigt im Dom

4. Juli:

Artikel in der NEKZ „Was uns noth tut“

13. Juli:

Pistolenattentat eines katholischen Böttchergesellen auf Bismarck in Bad Kissingen

8./15. August:

Artikel in der NEKZ „Kirche und Schule in Elsaß-Lothringen

1. Oktober:

Einführung des Zivilstandes

1. Oktober:

Dienstantritt als „kaiserlicher Hof- und Domprediger“

18. Oktober:

Einführungspredigt und Einführung als vierter Hofprediger durch Oberhofprediger Kögel (weitere Amtsbrüder: Hengstenberg und Baur)

4. Dezember:

Artikel in der NEKZ „Herzliche Bitte an die deutschen Christen“

1 8 7 5:

2. Januar:

Artikel in der NEKZ „Wo stehen wir?“ (WV, 3 ff)

5. Februar:

Einführung der obligatorischen Zivilehe im Deutschen Reich durch das Reichspersonenstandsgesetz

5. Februar:

Verurteilung der Maigesetze durch den Papst Pius IX

Artikel in der NEKZ „Über die Frauenfrage“:

27.2./6.3./13.3./20.3./15.7./25.9.

4. März:

Festpredigt zur Jahresfeier des „Vereins zur christlichen Fürsorge für jüdische Proselyten“ (Oe 1,130f)

22. - 27. Mai:

Einigungskongress in Gotha:

Annahme des Gothaer Einigungsprogramms durch die Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands, hervorgegangen aus der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei und dem Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein

3. Juli:

Artikel in der NEKZ „Unsere Zeitungspressen“ und „Rechts oder links?“ (WV, 18 ff)

9. Oktober:

Artikel in der NEKZ „Jahresfeste und Berichte von Missionsgesellschaften“

14. Oktober:

Artikel in der NEKZ „Das neue kirchenpolitische Programm“

24. November bis 18. Dezember:

Außerordentliche Provinzialsynode der Preußischen Landeskirche im Herrenhaus zu Berlin:

Bildung der kirchenpolitischen Gruppe der „Positiven Union“ durch Kögel und Stoecker als Abspaltung von der „Mittelpartei“

1 8 7 6

1. Januar:

Artikel in der NEKZ „Was nun?“ (WV, 22 ff)

22. Januar:

Artikel in der NEKZ „Die Kirche und ihre Freunde“

12. Februar:

Artikel in der NEKZ „Nach der Generalsynode“

15. Februar:

Gründung des Zentralverbandes Deutscher Industrieller: für die Einführung von Schutzzöllen

26. Februar:

Artikel in der NEKZ „Der Sozialismus und seine Schuld“
(Hinweis auf Glagau und Wilmanns)

11. März:

Artikel in der NEKZ „Die innere Mission und die Gegenwart“

1. April:

Artikel in der NEKZ „Gegenerklärung“

15. April:

Artikel in der NEKZ „Die kirchlichen Behörden“

6. Mai:

Artikel in der NEKZ „Kreissynode und Stadtsynode“

17./24. Juni:

Artikel in der NEKZ „Missionstheorie und Missionspraxis“

20. Juni:

Vortrag auf der Berliner Pastoralkonferenz (Frank 51)

1. Juli:

Artikel in der NEKZ „Unsere Aufgaben“ (WV, 36 ff)

7. Juli:

Gründung der Deutsch-konservativen Partei. Organ: „Konservative Blätter für das christliche Deutschland

13. August:

Aufführung des „Rings der Nibelungen“ im neuen Bayreuther Festspielhaus durch Richard Wagner

1. September:

Artikel in der NEKZ „Das Bühnenfestspiel in Bayreuth“
Vortrag in Berlin:

„Der religiöse Geist in Volk und Heer während des französischen Krieges“, Berlin 1876
(CS, 133f)

1876 ff

Mitarbeit in der „Positiven Union“ („Hofpredigerpartei“), gegen die Kirchenpolitik (Kulturkampf) von Bismarck und Falk. Kritisch gegenüber dem Evangelischen Oberkirchenrat (EOK). Hin und wieder Kontakte zum König und Kaiser

1877

Im Frühjahr Übernahme der Leitung der 1874 gegründeten Berliner Stadtmission. Entfaltung zahlreicher kirchlicher und sozialer Aktivitäten: Hausbesuche, Sonntagsschule, Bibelstunden, Evangelisation, Verbreitung von Schriften, Gründung von Männer- und Jünglingsvereinen Kampf gegen Trunksucht u.a.

Beginn der Kritik an den liberalen Blättern Berlins

Mitbegründer des am 5. Dezember gegründeten „Central-Vereins für Sozialreform“ mit seiner Zeitschrift „Der Staatssozialist“ (Rudolf Todt, Adolph Wagner, Rudolf Meyer u.a.)

Erkenntnis: gegen die Sozialdemokratie und für die Lösung der sozialen Frage reicht die Arbeit der Inneren Mission nicht aus, es muß eine sozialpolitische Partei gegründet werden.

Erscheinen des Buches von Rudolf Todt: „Der radikale deutsche Sozialismus und die christliche Gesellschaft. Versuch einer Darstellung des sozialen Gehalts des Christentums und der sozialen Aufgaben der christlichen Gesellschaft auf Grund einer Untersuchung des Neuen Testaments.“

Januar:

Artikel in der NEKZ „Was wir wollen“ (WV, 55 ff)

3. Januar:

Beginn der Artikelreihe von Friedrich Engels über „Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Philosophie“ im „Vorwärts“

10. Januar:

Dritte Reichstagswahl: Konservative 40, Freikonservative 38, Zentrum 93, Nationalliberale 128, Fortschritt 35, Sozialdemokraten 12 Sitze

27. Januar:

Artikel in der NEKZ über „Die Erfolge der Sozialdemokratie und der Materialismus“

3. Februar:

Artikel in der NEKZ über „Frauenerwerb und Frauenbildung“

9. März:

Übernahme der Berliner Stadtmission

10. März:

Artikel in der NEKZ „Die Berliner Stadtmission“

24. März/ 7. April:

Artikel in der NEKZ „Aus dem Gebiet der inneren Mission“

12. Mai:

Artikel in der NEKZ „Die Wahlmanöver unserer Gegner“

19. Mai:

Rezension des Buches von Rudolf Todt über den radikalen Sozialismus in der NEKZ

5. Juni:

Synode Berlin-Köln

10. Juni:

Predigt „Jesus Christus, gestern, heute und derselbe in Ewigkeit“. Gegen die Bestreitung des apostolischen Glaubensbekenntnisses

(Brief des Kaisers an Stoecker, Oe 1, 118)

16. Juni:

Artikel in der NEKZ „Zu dem Programm der Freunde der Positiven Union“

7. Juli:

Artikel in der NEKZ „Der Ernst unserer kirchlichen Lage“ (WV, 68 ff)

28. Juli:

Brief an den Kronprinzen (Oe 1, 182 ff)

8. August:

Artikel in der NEKZ über die Lutherische Augustkonferenz

Im Sommer: Begleitung des Kaisers in die Kur nach Bad Gastein

25. August:

Artikel in der NEKZ „Urteile über die Kissinger Audienz“

11. September:

Gründung eines Zeitungs- und Zeitschriftenverlags mit angeschlossener Druckerei durch Leopold Ullstein

24. November:

Artikel in der NEKZ „Ein Blick auf die Frauenfrage“

5. Dezember:

Gründung des „Zentralvereins für Sozialreform auf religiöser und konstitutionell-monarchischer Grundlage“

20. Dezember:

Nr. 1 des „Staats-Sozialist. Wochenschrift für Socialreform“

22. Dezember:

Artikel in der NEKZ „Die Begründung eines Vereins für Sozialreform auf religiöser und constitutionell-monarchischer Grundlage zu Berlin“

1878:

1878 bis 1891: Präsident des EOK Ottomar Hermes

3. Januar:

Eiskellerrede „Zur Begründung einer christlich-sozialen Arbeiterpartei“. Scheitern des Versuches der öffentlichen Gründung einer Christlich-sozialen Arbeiterpartei“. (CS, 3 ff)

6. Januar:

Artikel in der NEKZ „Ist noch ein Ausweg?“ (WV, 83 ff)

Beginn der Freitagsveranstaltungen in Berlin

18. Januar:

Rede „Der Haß der Sozialdemokratie gegen das Christentum“ (CS, 6 ff)

20. Januar:

Kaiser bezeichnet Stoecker auf dem Ordensfest als „unseren Lanzenbrecher“

22. Januar:

Aufruf von Johannes Most zum Massenaustritt aus der Landeskirche

25. Januar:

Rede „Über den Programmentwurf für die christlich-soziale Arbeiterpartei“
(CS, 12 ff)

1. Februar:

Gründung und Verabschiedung des endgültigen Programms der Christlich-sozialen Arbeiterpartei mit Hilfe von Adolf Wagner (CS 20f; Bra 2, 8 ff)

Rede „Über die Angriffe auf das Programm der christlich-sozialen Arbeiterpartei“
(CS, 22 ff)

Aufruf: „An die Wähler Berlins!“

11. – 12. Februar:

IX Kongress Deutscher Landwirte in Berlin

14.-15. Februar:

Verhandlungen der „Vereinigung der Steuer- und Wirtschaftsreformer“ in Berlin

1. Februar:

Rede „Über die Liebe zu König und Vaterland“ (CS, 26 ff)

20. Februar:

Leo XIII wird Nachfolger von Papst Pius IX

(Artikel in der NEKZ vom 2. März)

21. Februar:

**Delegiertenversammlung des Centralvereins Deutscher Industrieller
(Schutzzöllner) zur Beförderung und Wahrung nationaler Arbeit**

23. Februar/ 2. März:

Artikel in der NEKZ „Die christlich-soziale Arbeiterpartei und die liberale Presse“

8. März:

Erste Rede von Adolf Wagner für die neue Partei

10. März:

Predigt bei der Jahresfeier der Berliner Stadtmission,
(In: Blätter aus der Stadtmission Nr. 1, 1878; Oe 1, 282f)

Reden in Volksversammlungen der Partei über verschiedene politische Themen

12. März:

Brief des Kaisers an Roön (Oe.1, 177f)

29. März:

Rede über „Des Handwerks Not und Hülfe“ (CS, 31 ff)

31. März:

Vortrag von Kögel über „Der evangelische Geistliche und seine Aufgabe an der sozialen Frage“ im „Verein für Kirchliche Zwecke“

5. April:

Rede über „Die persönliche Aufgabe in der sozialen Frage“ (CS, 35 ff)

11. Mai: Attentat auf den Kaiser durch Max Hödel (hingerichtet)

28. Mai:

Taktischer Austritt aus dem „Centralverein“ (St. S. Nr.23)

1. Juni:

Programm des Zentralvereins in Nr. 23 des „Staatssozialist“ (Bra 2, 4 ff)

2. Juni:

Attentat auf den Kaiser durch Dr. Karl Nobiling (Selbstmord)

8. Juni:

Artikel in der NEKZ „Das Attentat auf den Kaiser“

13. Juni bis 13. Juli:

Berliner Kongress; u.a. Verabschiedung einer völkerrechtlichen Klausel über die staatsbürgerliche Gleichberechtigung aller religiösen Bekenntnisse

21. Juni:

Anfrage des Kultusministers Dr. Falk an den EOK, ob das Auftreten Stoeckers „mit der Würde des geistlichen Amtes und dem Gedeihen der evangelischen Landeskirche vereinbar“ sei

29. Juni:

Bericht über Referate Stoeckers in Liegnitz und auf der Berliner Pastorenkonferenz

Juli: Brief an Wilhelm Marr

(Nachlaß Marr, Staatsarchiv Hamburg)

6. Juli:

Artikel in der NEKZ „Eine ernste Stunde deutscher Geschichte“ (WV, 97 ff)

17. Juli: Novellierung der Gewerbeordnung

Wahlflugblatt der Christlich-Sozialen Arbeiterpartei „An die Wähler Berlins!“ (CS, 124 ff)

26. Juli bis 1. August:

Herausgabe der Zeitung „Deutsche Volkswacht“ durch den Schneider Grünberg

28. Juli:

Rechenschaftsbrief an den Kronprinzen (Frank, 302f)

30. Juli:

Vierte Reichstagswahl: Konservative 59, Freikonservative 57, Nationalliberale 99, Fortschritt 26, Zentrum 94, Sozialdemokraten 9, Polen 14 Sitze, Debakel der CSAP

3. August:

Artikel in der NEKZ („Der Ausfall der Wahlen in Berlin“), „Zur neuesten Literatur der sozialen Frage“ („Der Ausfall der Wahlen in Berlin“)

10. August:

Artikel in der NEKZ „Schreiben des Herrn Hofprediger Stoecker an die Redaktion“ (vom 7. August), „Zur neuesten Literatur der sozialen Frage“ (Der Ausfall der Wahlen)

31. August:

Artikel in der NEKZ „Gesetzesentwurf gegen die Sozialdemokraten“

15. September:

Kongreß Deutscher Kaufleute in Berlin

17. September:

Rede Bismarcks im Reichstag über das Vorgehen gegen die Sozialdemokratie

21. September:

Artikel in der NEKZ „Der Reichstag“

28. September:

Artikel in der NEKZ „Die erste Lesung des Sozialistengesetzes“

11. Oktober:

Artikel in der NEKZ „Die Generalsynode“

13./14. Oktober:

Hauptversammlung der Gewerkvereine unter Vorsitz von Dr. Max Hirsch

18. Oktober:

Dritte Lesung des Sozialistengesetzes im Reichstag: Die Nationalliberalen, die Frei- und Deutsch-Konservativen dafür, die Freisinnigen, das Zentrum und die Sozialdemokratie dagegen

21. Oktober:

Verabschiedung des „Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie“ mit der Mehrheit der Konservativen und der Nationalliberalen nach Zustimmung durch den Bundesrat

21. Oktober:

Ermahnung durch den EOK wegen seiner parteipolitischen Tätigkeit (Oe 1, 184f)

24. Oktober:

Artikel in der NEKZ „Zur neuesten Literatur der sozialen Frage“

30. Oktober:

Achter Deutscher Handelstag in Berlin

30. Oktober:

Antwortbrief an den EOK (Oe 1, 185f)

25. November:

Programm der Deutschen Fortschrittspartei

28. November:

Verhängung des Kleinen Belagerungszustandes in Berlin

28. Dezember:

Enzyklika Leo XIII „Quod Apostolici muneris“ gegen die „Pestseuche des Sozialismus“

Gründung der „Bayreuther Blätter“, hg. von Hans Paul Freiherr von Wolzogen (1878 – 1938)

Einzelvorträge:

- Gibt es eine Seele? (CS, 48 ff)
- Die Beweise für das Dasein Gottes (CS, 53 ff)

Artikel in der NEKZ „Umschau unter den Juden“: 7./14./21./28. September

1 8 7 9

1879 bis 1881 Robert von Puttkammer als Preußischer Kultusminister

4. Januar:

Artikel in der NEKZ „Ein schweres Jahr“ (WV, 106 ff)

20. Februar:

Erlaß des EOK: „Ansprache an die Geistlichen und Gemeinde-Kirchenräte der evangelischen Landeskirche, betr. ihre Aufgaben gegenüber den aus der sozialistischen Bewegung entstandenen Gefahren“.
(Oe 1, 187 ff; Brakelmann. 72 ff)

Februar:

Erscheinen des Buches von August Bebel „Die Frau und der Sozialismus“

15.– 16. Februar:

Delegiertenversammlung des Centralverbandes Deutscher Industrieller in Berlin

26.-27. Februar:

Verhandlungen der Vereinigung der Steuer- und Wirtschaftsreformer

Februar:

Artikel in der NEKZ „Ein Vorschlag zur Güte“ (WV, 80 ff)

Zahlreiche Volksversammlungen in Berlin und in anderen Städten

12. Juli:

Reichstagsbeschluss über Einführung der Schutzzölle:

„Bündnis aus Roggen und Eisen“

Sommer:

Aufruf von Alexander Pinkert: „Appell an das Deutsche Volk“

27. August:

Lutherische Augustkonferenz in Berlin. Thema: „Die moderne Behandlung der Schule in ihren Folgen für das Gemeinwesen“ (Resolution)

„Aufruf an die Arbeiter Berlins und ihre Freunde“ (CS, 128f)

9. September:

Wahl in das Preußische Abgeordnetenhaus im Wahlkreis Minden 2 (Bielefeld-Herford-Halle);

1879 bis 1898 für die Deutsch-konservative Partei im Abgeordnetenhaus
(s. Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Preußischen Hauses der Abgeordneten, 1. bis 21. Legislaturperiode, Berlin 1849-1913)

14. September:

Vortrag im Ev. Arbeiterverein von Nürnberg „Die Bibel und die soziale Frage“,
Nürnberg 1879 (CS, 182 ff)

19. September:

Rede „Unsere Forderungen an das moderne Judentum“ (Oe 1, 204 ff; CS, 359 ff, Bra 2, 10 ff)

26. September:

Gründung der Antisemitenliga durch Wilhelm Marr; Zeitschrift „Die Deutsche Wacht. Monatsschrift für nationale Kulturinteressen“, redigiert von Wilhelm Marr, Berlin 1879ff; Aufruf: „An die Adresse des hohen Bundesrates und des deutschen Reichstages“, in: Deutsche Wacht November 1879

26. September:

Rede „Notwehr gegen das moderne Judentum“ (CS, 369 ff)

8. Oktober:

Wahlen zum Abgeordnetenhaus,
1879 – 1898: Mitglied für die Konservative Partei im Abgeordnetenhaus des Preußischen Landtages

Berufung durch den König in die Preußische Generalsynode

9. Oktober bis 3. November:

Erste ordentliche Generalsynode der Evangelischen Landeskirche Preußens

11. Oktober: Referat zum Thema Stadtmission.

Verschiedene Anträge zu verschiedenen Themen

25. Oktober: Generalsynode gegen Simultanschulen und Simultanschulen und Lehrerausbildungsstätten

11. Oktober:

Artikel in der NEKZ „Die Generalsynode“

15. Oktober:

Gründung der Deutschen Reformvereine in Dresden durch Alexander Pinkert, Zeitung: „Die deutsche Reform“

17. Oktober:

Schreiben des Vorstandes der jüdischen Gemeinde in Berlin an den Innenminister über die antisemitische Agitation (Antwort am 19. Juni 1880)

27. Oktober:

Kronprinz gegen die „Schmach des Jahrhunderts“

18./25 November:

Aufsatz von Heinrich von Treitschke in den Preußischen Jahrbüchern „Unsere Aussichten“.

Beginn des „Berliner Antisemitismusstreites“

27. November:

Außerordentliche Generalversammlung des Centralvereins. Otto Glagau als Redakteur anstelle des ausscheidenden Rudolf Todt vorgeschlagen. Beschluss, dass der Centralverein ein engeres Verhältnis zur Christlich-sozialen Arbeiterpartei eingeht (St. S. 50)

8. Dezember:

Vortrag von Eugen Dühring „Die Entstehung der Judenfrage in Europa“

17. Dezember:

Rede im Abgeordnetenhaus gegen Virchow
(Protokolle)

22. Dezember:

Vortrag vor dem Evangelischen Arbeiterverein in Nürnberg „Die Bibel und die soziale Frage“
(Goehre, Ev.-soziale Bewegung, 54f)

? Vortrag „Die schlechte Presse“ (St. S. 2/3 1880)

Erwerb des Raintaler Hofes bei Partenkirchen (Oe 1, 235 ff)

Erlaß des EOK:

„Die Aufgaben der Geistlichen und der Gemeindekirchenräte gegenüber den aus der sozialistischen Bewegung entstandenen Gefahren“

Zusammenschluss antisemitischer Studenten im Kyffhäuserbund

1879 – 1889: Die Berliner Bewegung

Das moderne Judentum in Deutschland, besonders in Berlin. Zwei Reden in der christlich-socialen Arbeiterpartei, Berlin 1879

1880

Neujahr: Erscheinen des „Kulturkämpfers“ von Otto Glagau

2. Januar:

Artikel in der NEKZ „An der Grenze zweier Jahrzehnte“ (WV, 120 ff)

3. Januar:

Rede zur Jahresfeier der CSAP (St. S. 2)

5. Januar:

Rede „Die Selbstverteidigung des modernen Judentums in dem Geisteskampf der Gegenwart“
(CS, 382 ff; St. S. 6; Bra 2, 41 ff)

7. Januar:

Rede „Die göttliche Weltregierung und das Gebet“ (St. S. 2)

13. Januar:

Vortrag von Dr. Henrici „Was ist der Kern der Judenfrage?“

5./6./11./29. Februar:

Reden im Abgeordnetenhaus über den Kultusetat (Protokolle)

5. März:

Rede „König Hiskias, die Volksschule und der Berliner Fortschritt“
(CS 78 ff)

8. März:

Stoecker übersendet Hans von Wolzogen in Bayreuth seine Schriften und Reden in der Judenfrage (Frank 320 ff)

23. März:

Religiös-patriotischer Vortrag zu Kaisers Geburtstag am 22. März

Ende März:

Vortrag in Breslau „Zur Handwerkerfrage“, Breslau 1880

(CS, 232 ff) (St. S. 15)

30. März:

Vortrag in Braunschweig „Sozialdemokratisch, Sozialistisch und Christlich-Sozial“,
Braunschweig 1880 (CS, 215 ff)

2. April:

Rede „Der Kern der Judenfrage“

(St. S. 15, mit jüdischen Gesprächspartnern; Abdruck: St. S. 18)

15. April:

Rede „Der Nihilismus in Rußland“ (St. S. 17)

30. April:

Rede „Ist die Bibel Wahrheit?“ (CS 64 ff)

7. Mai:

Bericht in der CSAP über die letzten Verhandlungen im Reichstag
(St. S. 19/20)

8. Mai:

Rede in Barmen „Notwendigkeit, Entstehung, Geschichte und Ziele der CSAP“ (St. S. 20)

Mai:

Bericht der konservativen „Neuen Westfälischen Volks-Zeitung“ über Stoeckers Reise in seinen westfälischen Wahlkreis (St. S. 22)

26. Mai:

Vortrag von De le Roi auf der Berliner Pastoralkonferenz „Israel sonst, jetzt und einst“

29. Mai:

Rede im Abgeordnetenhaus über Abänderung kirchenpolitischer Gesetze (Protokolle)

29. Mai:

Rede über Lassalle. Diskussion mit Sozialdemokraten. (St. S. 22)

3. Juni:

Rede über „Das Vagabundentum und die Armenpflege“ (St. S. 22)

8. Juni:

Zusammenstoß zwischen den Gymnasiallehrern Dr. Bernhard Foerster und Dr. Jungfer mit Edmund Kantorowicz auf der Berliner Pferdebahn

11. Juni:

Volksversammlung in der Berliner Tonhalle mit dem Thema „Die Parteien und die Religion“ (Hinweis auf Bleichröder) (St. S. 24; Oe 1, 217 ff; Frank, 85)

14. Juni:

Konservative Volksversammlungen in verschiedenen Berliner Lokalitäten
(Bildung vieler konservativer Ortsvereine)

18. Juni:

Beschwerdebrief von Gerson Bleichröder über Stoecker an Wilhelm I
(H.H. III, 594)

19./24. Juni:

Reden im Abgeordnetenhaus über Revision der Maigesetze
(Protokolle)

4. Juli:

Artikel in der NEKZ „Das kirchenpolitische Gesetz“

Ab August 1880 Kampagne für die „Antisemitenpetition“ (bis 1881 267000 Unterschriften), Initiatoren: Prof. Friedrich Zöllner, Bernhard Foerster und Max Liebermann von Sonnenberg (Bra 2, 51 ff)

20. – 25. August:

Tagung der Sozialdemokraten in Wyden (Schweiz)

27. August:

Rede über Eduard Bernsteins Angriffe (St. S. 36)

8. September:

Rede über „Das Passionsspiel in Oberammergau“ (St. S. 37)

11. September:

Artikel in der NEKZ „Der Riß in der nationalliberalen Partei“

23. September:

Brief Stoeckers an Wilhelm I (H.H. III, 594 ff; Bra 2, 55 ff)

16. September:

Rede über „Hat sich das moderne Judentum ein wenig gebessert?“ (St. S. 39)

8. Oktober:

Rede über „Liberalismus und Freiheit“

(St.S. 41; Bericht von Dr. Foerster über den Stand der antisemitischen Petition)

14. Oktober:

Ordentliche Generalversammlung der CSAP (St. S. 43)

1. Oktober:

Vortrag über die Frauenfrage (St. S. 42)

16. Oktober:

Brief Bismarcks über Stoecker an den Kultusminister von Puttkamer
(H.H. III, 596f; Frank 304 ff)

29. Oktober:

Diskussion über die Gewerkvereine (St. S. 43)

5. November:

Vortrag über „Bedeutung Friedrich Wilhelm IV als Reformator“ (St. S. 45)

10. November:

Resolution der „Sozialkonservativen Vereinigung“ zur Judenfrage

(Fürst Isenburg, Graf Solms-Laubach, Freiherr von Fechenbach-Laudenbach)

11. November:

Verhandlung der Berliner Stadtverordneten mit dem Ergebnis der Relegation der beiden Gymnasiallehrer

12. November:

Protest von 75 Berliner Bürgern aus Wissenschaft und Öffentlichkeit gegen die Antisemitenpetition

10. November:

Vortrag „Inserate und Inserentensteuer“ (St. S. 46)

10. November:

Artikel in der NEKZ „Das Ende des Falles Werner“

19. November:

Gründung der Liberalen Vereinigung als Abspaltung von der Nationalliberalen Partei

20. November:

Beginn der Debatten im Preußischen Abgeordnetenhaus über die bürgerliche Gleichberechtigung der Juden

(Der Fall Kantorowicz: Oe 1, 222 ff)

22. und 24. November:

Interpellation des Abgeordneten Hänel betreffend die Agitation gegen die jüdischen Staatsbürger

(in: Stenographische Berichte über die Verhandlungen der durch die Allerhöchste Verordnung vom 13. Oktober 1880 einberufenen beiden Häusern des Landtages, Haus der Abgeordneten, Bd.1, Berlin 1881, S. 226-300)

22. November:

Rede im Preußischen Abgeordnetenhaus (Bra 2, 57 ff)

21. November:

Brief Herbert von Bismarck an Tiedemann (Frank, 305f)

22. November:

Rede Stoeckers im Abgeordnetenhaus

(Der Fall Kantorowicz; Oe 1, 224 ff)

25. November/13. Dezember:

Briefe Stoeckers an Otto Glagau

28. November:

Vortrag über die „Arbeiterversicherung“ (St. S. 47)

November:

Zwei Vorträge von Eugen Dühring: „Die Überschätzung Lessings“ und „Die Unfähigkeit der Juden zu Wissenschaft und Literatur“

1. Dezember:

Gründung des sog. Dezember-Komitees durch Moritz Lazarus mit dem Ziel der Abwehr antisemitischer Angriffe

3. Dezember:

Rede „Der Kampf des Lichtes gegen die Finsternis, der Charakter und die Aufgabe der Gegenwart“ (CS, 95 ff)

10. Dezember:

Nachspiel im Reichstag zur Reichstagsrede vom 22. November

13. Dezember:

Dankbrief an Otto Glagau wegen seiner Darstellung der Debatte im „Kulturkämpfer“
(Oe 1, 232)

16. Dezember:

Gründung der „Vereine Deutscher Studenten“ (Gönner: Treitschke und Stoecker);

Gründung des „Socialen Reichsvereins“ durch Dr. Ernst Henrici

17. Dezember:

Reichshallenrede von Henrici (Resolution)

**Gründung der „Nationalen Reformpartei“ in Dresden durch Alexander Pinkert;
Herausgeber der „Deutschen Reform“ (1880 bis 1885)**

20. Dezember:

Ankündigung, dass der „Staats-Sozialist“ ab 1. Januar 1881 als „Spezialorgan der christlich-sozialen Propaganda evangelischer Richtung“ erscheinen wird (St. S. 51)

28. Dezember:

Weihnachtsfest der CSAP (St. S. 2/1881)

29. Dezember:

Erlass des Kaisers an den Hofprediger Stoecker (Oe 1, 220f; H.H. III, 597f; Bra 2, 83f)

30. Dezember:

Antisemitenversammlung auf dem „Berliner Bock“, Reden von Henrici, Bernhard Foerster, Ruppel und Max Liebermann von Sonnenberg (Resolution)

Sylvester:

„Juden raus!“ Tätliche Angriffe auf Juden, Zerstören von Eigentum

Gründung der „Wahrheit“: „Humoristisch-satyrisches Wochenblatt. Einziges christliches und antisemitisches Witzblatt“, Redakteur: H. de Grouilliers, Berlin 1880 ff

Das moderne Judentum in Deutschland, besonders in Berlin. Zwei Reden, gehalten in der christlich-sozialen Arbeiterpartei, 5. Auflage Berlin 1880

Zur Handwerkerfrage. Vortrag, Breslau 1880

1881

1881 bis 1891 Gustav von Goßler Preußischer Kultusminister

3. Januar:

Umbenennung der Christlich-sozialen Arbeiterpartei in Christlich-soziale Partei als selbständige Gruppierung innerhalb der deutsch-konservativen Partei; Partei unter polizeilicher Aufsicht

9. Januar:
Vortrag „Der Eid“ (CS 89 ff; St. S. 3)

12. Januar:

Allgemeine Versammlung der Wahlmänner aus den vier Berliner Landtags-Wahlkreisen: Verurteilung der antisemitischen Bewegung (Resolution)

13. Januar:

Rede von Henrici „Der Kern der Judenfrage“

16. Januar:
Offenes Sendschreiben von Johannes Ronge

17. Januar:

Verurteilung der antisemitischen Bewegung durch den Kronprinzen in Berlin

18. Januar:
Kontroversen auf der Akademischen Feier zum Jahrestag der Reichsgründung

21. Januar:
Vortrag „Handwerk sonst und jetzt“ (St. S. 4)

28. Januar:
Gründung des Vereins Deutscher Studenten für Berlin in den Reichshallen

28. Januar:
Korreferat zu „Die Sünden der schlechten Presse“ (St. S. 5)

Januar:

Verfügung des Konsistoriums in Königsberg gegen Beteiligung von Geistlichen an der antisemitischen Bewegung

4. Februar:
Rede „Das unzweifelhaft Berechtigte, Edle und Notwendige der gegenwärtigen antijüdischen Bewegung“ (CS, 389 ff; St. S. 6; Bra 2, 84 ff)

11. Februar:
Vortrag „Arbeiterversicherung, Unfallversicherungsgesetz, Wilhelmsspende“ (St. S. 7)

15. Februar:

**Feiern und Artikel zum 100. Todestag von G.E. Lessing.
(Die Erlaubnis für eine Feier in Berlin wird auf Druck des VdSt wie des Rektors und Senats der Universität wieder zurückgenommen)**

15. Februar:

Kaiserliche Thronrede zur Sozialpolitik

18. Februar:
Korreferat zu „Viktor Aimee Huber, ein christlich-soziales Lebensbild“ (St. S. 8)

17. Februar:
Vortrag „Die persönlichen Kräfte in ihrer Bedeutung für die soziale Frage“ (St. S. 10)

4. März:

Rede „Das Aufwachen der deutschen Jugend“ vor dem V.D.ST in Berlin
(CS, 102 ff)

11. März:

Rede auf der Mitglieder-Versammlung der CSAP über die christlich-soziale Sache
(u.a. Solidarisierung mit Dr. Foerster und Dr. Henrici) (St. S. 12)

11. März:

Gründung des „Sozialen Reichsvereins“ durch Henrici,

Organ: „Der Reichsherold“ (Mai bis Oktober 1881)

12. März:

Gründung des „Deutschen Volksvereins“ durch Bernhard Foerster und Max von Liebermann, Organ: „Neue Deutsche Volkszeitung“

13. März:

Mord an Zar Alexander II in Petersburg

21. März:

Festrede zu Kaisers Geburtstag (St. S. 13)

18. März:

Korreferat zu „Autorität und Majorität“ (St. S. 13)

1. April:

Rede in Stuttgart „Christlich-konservative Ziele für die Gegenwart“ (Stuttgart 1881)
(CS, 246 ff)

7. April:

Programm der „Berliner Bewegung“ (Adolf Wagner, Christof Josef Cremer und Pastor Diestelkamp)

13. April:

Übergabe der Antisemitenpetition an Bismarck

25. April:

Artikel eines P.H. über die Antisemitenpetition (St. S. 17)

27. April:

Exzesse gegen Juden in Argenau bei Thorn in Westpreußen

Beginn der Judenhetze mit Gewalttätigkeiten in Elisabethgrad in Rußland

Mai:

Pogrome in weiten Teilen von Russland

? Vortrag „Klare Ziele in der Bewegung der Gegenwart“ (St. S. 17)

Vortragsreise nach Weimar, Eisenach, Siegen, Minden und Bielefeld

6. Mai:

Vortrag in Siegen „Wir stehen an einem Wendepunkte“

9. Mai:

Erklärung zur Namensänderung der Partei (St. S. 19)

18./19. Mai:

Bildung einer „Sozialkonservativen Vereinigung“ in Berlin

(Fürst Karl zu Isenburg-Birstein und Freiherr von Fechenbach)

20. Mai:

Rede „Prinzipien; Tatsachen und Ziele in der Judenfrage“ (CS, 399 ff; St. S. 21; Bra 2, 98 ff)

27. Mai:

Rede „Der Fortschritt und die Kirche“ (St. S. 22)

29. Mai:

Programm der Nationalliberalen Partei

30. Mai:

Erklärung gegen einen Antrag der Kreissynode Berlin-Cölln

(St. S. 23; Oe 1, 255f)

3. Juni:

Vortrag auf einem Familienabend über „Die deutschen Frauen und das Vaterland“

(St. S. 24)

17. Juni:

Rede vor Leipziger Studenten „Große Ziele – große Aufgaben“ (eingeladen durch den Theologiestudenten Friedrich Naumann)

Bildung des „Conservativen Central-Comitees“ (CCC) zur Vorbereitung der Wahlen

(Kaufmann Rudolf Hertzog als Geldgeber) (Oe 1, 237 ff)

Ende Juni:

Leserbrief an die „Reichspost“ (St. S. 28)

21. Juli:

Vortrag in Erlangen vor Studenten „Über die christliche Staatsidee“ (St. S. 31)

Rede in Gera „Die Bedeutung der christlichen Weltanschauung für die brennenden Fragen der Gegenwart“, Gera 1881 (CS, 260 ff)

25. Juli:

„Staats-Sozialist“ berichtet über Spaltungstendenzen in der antijüdischen Bewegung (St. S. 30)

19. Juli:

Vortrag in Halle „Eine entscheidende Stunde deutscher Geschichte“, Halle 1881

1. August:

Scharfer Artikel gegen den „Kulturkämpfer“ Glagau (St. S. 31)

3. August:

Protest von Adolf Wagner gegen Henrici

4. August:

Vom CCC als Kandidat für die Reichstagswahl im 2. Berliner Wahlkreis nominiert
(St. S. 32)

4. August:

Judenkrawalle in Hinterpommern: in Bublitz, Schievelbein, Pierlborg und Konitz

Brand der Synagoge in Neustettin

6. August:

Kyffhäusertreffen christlich-nationaler Studenten

5. August:

Grußwort in Nr. 1 der neuen „Kyffhäuser-Zeitung“ (St. S. 33)

7. August:

Sommerfest der CSP im Schloßpark von Schönholz. Festrede des Vorsitzenden
(St. S. 33)

11. August:

Vortrag „Über den gegenwärtigen Stand der Berliner Bewegung“ (St. S. 34)

15./16. August:

Judenkrawalle in Stettin

19. August:

Vortrag „Sonntag und Sabbath“ (St. S. 35)

25. August:

Resolution über die Judenfrage auf der Evangelisch-Lutherischen Konferenz in Berlin

20. August:

Vortrag „Nicht Rechtsstaat, sondern Gerechtigkeitsstaat“ (St. S. 36)

31. August:

Rede in Dresden „Die christlich-sozialen Prinzipien Christentum und Gerechtigkeit als Grundlage der sozialen Reform“ (St. S. 37)

2. September:

Feier des deutschen Nationaltages durch das CCC (14.000 Teilnehmer; Finanzielle Unterstützung durch Kaufmann Hertzog) (St. S. 37)

7. September:

Judenkrawalle in Stolp. Handzettel in Berlin „Juden raus!“

9. September:

Rede auf der Mitgliederversammlung der CSAP (St. S. 38)

12. September:

Abdruck aus der „Staatsbürgerzeitung“ „Über die Judenkrallw in Hinterpommern“
(St. S. 37)

16. September:

Rede „Die Bedeutung der bevorstehenden Reichstagswahlen“ (St. S. 39)

18./19. September:

Gründung der „Deutschen Reformpartei“ in Dresden durch Alexander Pinkert

Gründung des „Allgemeinen Deutschen Handwerkerbundes“

1881 bis 1895 Wilhelm Freiherr von Hammerstein Chefredakteur der „Kreuzzeitung“

Wahlaufrufe der Parteien zur Reichstagswahl

Das „Conservativen Central Comitees“ (CCC) als Spitzenorganisation der Berliner Bewegung bestimmt die Kandidaten für die Reichstagswahl: Liebermann-Stoecker-Wagner Obermeister Mayer-Julius Schultze

21. September:

Predigt in Frankfurt am Main „Die Mission eine Stück deutscher Mission“, Frankfurt 1881

23. September:

Rede „Ein altes und neues Geschlecht deutscher Politik“ (St. S. 40)

22. September:

Vortrag über „Zölle und Steuern“

Bericht von Dr. Foerster über die Geschichte der antisemitischen Petition (St. S. 41)

6. Oktober:

Rede im Tivoli-Saal „Der Fortschritt ist der Rückschritt“
(Oe 1, 242 ff; St. S. 42)

11. Oktober:

Vortrag „Staatliche Fürsorge“ (St. S. 43)

18. Oktober:

Konservative Volksfeste in 58 Sälen Berlins zur Erinnerung an die Schlacht von Leipzig und an die Königskrönung in Königsberg

21. Oktober:

Rede „Praktisches Christentum und praktisches Judentum“
(Auseinandersetzung mit Schrift von Michael Baumgarten) (St. S. 44)

25. Oktober:

Flugblatt vor der Reichstagswahl „An die Wähler des zweiten Berliner Wahlkreises“
(CS, 345 ff; Oe 1, 242f)

26. Oktober:

Brief vor der Reichstagswahl (CS, 495f; Bra 2, 125 ff)

27. Oktober:

Fünfte Reichstagswahl: Konservative 50, Freikonservative 28, Zentrum 100, Nationalliberale 47, Fortschritt 60, Sozialdemokraten 12 Sitze. Bismarck muß mit wechselnden Mehrheiten regieren

28. Oktober:

Große Versammlung mit Reden von Stoecker und Adolf Wagner;

Rede „Nach der Wahl“ (Oe 1, 245f; CS, 348 ff; St. S. 45)

? Offener Brief nach der Reichstagswahl für die Presse (CS, XLVI ff)

29. Oktober:

Kommentierung der Wahlen durch den „Reichsboten“ (Oe 1, 243ff)

31. Oktober:

Leitartikel „Die Berliner Wahlen“ (St.S. 44)

4. November:

Triumphaler Empfang im neuen „Christlich-sozialen Parteihaus“ (St. S. 46)

11. November:

Bericht des Pfarrers Hapke in der Parteiversammlung über eine viertägige Agitationsreise in den Wahlkreisen Siegen und Minden, um Stoecker in der Stichwahl zum Siege zu verhelfen. Dank und Stellungnahme des Kandidaten (St. S. 47)

Gewinn beider Wahlkreise. Entscheidung für Siegen.

1881 – 1893: Mitglied im Reichstag für die Konservative Partei;

(s. Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Deutschen Reichstages, 1. bis 12. Legislaturperiode, Berlin 1871-1921)

Vereinigung der „Christlich-sozialen Partei“ mit der „Deutsch-konservativen Partei“

17. November:

Eröffnung des Reichstags mit der Rede Bismarcks über die Kaiserliche Botschaft zur Sozialgesetzgebung

18. November:

Ovationen für den Parteipräsidenten,

Rede zum Thema „Um- und Einblick auf die Lage und Verhältnisse der Partei“ (St. S. 48)

22. November/ 10. Dezember:

Studentische Petition als Annex der allgemeinen Petition betreffend der Einschränkung der jüdischen Machtstellung. Reden gehalten in den am 22. Nov. und 10. Dec. ...abgehaltenen Versammlung

28. November:

Übernahme der Schriftleitung der Kreuzzeitung durch Wilhelm von Hammerstein;

Engste Zusammenarbeit mit Stoecker

Ende November:

Festessen zu Ehren des Hofpredigers durch den Verein der Konservativen des

1. Reichstagswahlkreises (St. S. 49)

2. Dezember:

Rede „Die kaiserliche Botschaft“ (CS, 112 ff; St. S. 50)

7. Dezember:

Erste Rede im Reichstag über Sonntagsruhe und Sonntagsheiligung in Reichsbetrieben (Mumm, 1 ff)

11. Dezember:

Geburtsfeier für den Parteipräsidenten (St. S. 51)

10. Dezember:

Rede im Reichstag gegen Abgeordnete des Fortschritts und zur Judenfrage
(Mumm, 9 ff; CS, 239 ff)

11. Dezember:

Rede „Die Zeit der Erfüllung“ (St. S. 52)

26. Dezember:

„Staats-Sozialist“ kündigt an, dass sein Verhältnis als „wissenschaftliches Centralorgan“ zur CSP noch enger wird (St.S. 52)

Ausweisung von nichtpreußischen Osteinwanderern, darunter 1/3 Juden, zur Jahreswende 1881/82

Vortrag in Basel:

„Die persönliche Verantwortung der Besitzenden und Nichtbesitzenden in der sozialen Bewegung der Gegenwart“, Basel 1881

Während des Jahres Vorträge in Halle, Leipzig, Dresden, Hannover, Karlsruhe, Stuttgart, München, Basel, Bern, Zürich

Auseinandersetzungen mit Willibald Beyschlag, der Theologischen Fakultät Jena u.a.

Prozesse: gegen Robert Davidsohn (Börsen-Courier) und Levysohn (Berliner Tageblatt)

Die Bewegungen der Gegenwart im Lichte der christlichen Weltanschauung, Heidelberg 1881

Die persönliche Verantwortung der Besitzenden und Nichtbesitzenden in der sozialistischen Bewegung und Gegenwart. Vortrag Basel 1881

Eine entscheidende Stunde deutscher Geschichte, Halle 1881

1882

Herausgabe eines wöchentlichen „Christlich-sozialen Correspondenzblattes“ als Publikationsorgan der CSP

6. Januar:

Diskussion mit Sozialdemokraten (Oe 1, 275 ff)

10. Januar:

Rede im Reichstag über die Fabrikgesetzgebung (Mumm, 18 ff; CS, 301 ff)

12. Januar:

Artikel über „Mehringers Pamphlet gegen Stoecker“

(St.S. 2) (Correspondenzblatt 4/5)

13. Januar:

Reden von Stoecker und Adolf Wagner über „Die Interpellation Hertling“

(Beilage Nr. 3 des Correspondenzblattes)

13. Januar:

Rede „Die Berliner Bewegung und der Fortschritt“ (Mumm, 26 ff)

20. Januar:
Reden von Pastor Diestelkamp und Stoecker über „Kirchlicher Liberalismus“
(Correspondenzblatt Nr. 4)

3. Februar:
Rede „Das Judentum im öffentlichen Leben eine Gefahr für das Deutsche Reich“
(CS, 419 ff; Correspondenzblatt Nr. 6/7; Bra 2, 127 ff)

20. Februar:
Rede im Abgeordnetenhaus (Beilage zu Nr. 9 des Correspondenzblattes)

25. Februar:
Rede „Die antijüdische Bewegung, gerechtfertigt vor dem Preußischen Landtag“
(CS, 458 ff; Correspondenzblatt Nr. 9; Bra 2, 138 ff; Oe 1, 260)

10. März:
Rede „Das Gewissen, eine Stimme Gottes im Menschen“
(Correspondenzblatt Nr. 11)

17. März:
Rede „Die neuen sozialpolitischen Gesetzesentwürfe“
(Correspondenzblatt Nr. 12)

22. März:
Festrede zu Kaisers Geburtstag
(Correspondenzblatt Nr. 13)

23. März:
Erklärung des „Comitees des Centralvereins für christliche Sozialreform“ zum Auslaufen des „Staats-Sozialisten“ (St.S. 12)

31. März:
Rede „Der Friede zwischen Staat und Kirche“
(Correspondenzblatt Nr. 13)

1. April:
Artikel in der NEKZ „Aus dem Abgeordnetenhaus“

27. April:
Thronrede bei der Eröffnung des Reichstages

29. April:
Artikel in der NEKZ „Die Berliner Stadtmission“

15. Mai:
Artikel in der NEKZ „Die Reichstagsverhandlungen über die Abänderung der Gewerbeordnung“

1. Pfingsttag:

Gründung des ersten Evangelischen Arbeitervereins in Gelsenkirchen

20. /27. Mai:
Artikel in der NEKZ „Die soziale Reform vor dem Reichstag“

9. Juni:
Vortrag auf dem konservativen Parteitag in Breslau
„Die Bedeutung der neuen Sozialreform“ (CS, 274ff)

Bildung vieler örtlicher antisemitischer Reformvereine

In Kassel ab 1. Juli die Zeitung „Reichsgeldmonopol“ (Ludwig Werner), in Mainz „Die Wucherpille“ (1882-1889)

15./22. Juli:

Artikel in der NEKZ „Die evangelische Landeskirche Preußens und die gegenwärtige Lage“

29. Juli:

Artikel in der NEKZ „Der Streit um die Ritschelsche Theologie“

18. August:

Vortrag auf dem Konservativen Parteitag in Barmen

Herbst 1882: Mord von Tisza-Eßlar in Ungarn

10. – 12. September:

Erster Internationaler Antisemitenkongress in Dresden. Acht Thesen von Stoecker „Zur vertraulichen Besprechung der Judenfrage“. (Bra 2, 155 ff)

„Manifest an die Regierungen und Völker der durch das Judentum gefährdeten christlichen Staaten“; aus Berlin anwesend: Stoecker, Bernhard Foerster, Liebermann, Henrici.

Herausgabe der antisemitischen „Internationalen Monatsschrift“. (Oe 1, 273f)

30. September:

Artikel in der NEKZ „Der Antisemitenkongreß in Dresden“ (Bra 2, 161 ff)

9./10. Oktober:

Generalversammlung des Vereins für Sozialpolitik in Frankfurt/Main unter Prof. Nasse

12. Oktober:

Brief von Bodelschwingh an Stoecker

26. Oktober:

Wahlen zum Abgeordnetenhaus: Konservative 122, Freikonservative 57, Zentrum 99, Nationalliberale 66, Fortschritt 53 Sitze

29. November:

Rede im Reformverein Chemnitz „Kapital und Arbeit, ein Wort zur Versöhnung“ (Separatdruck)

2. Dezember:

Rede im Reichstag zum Sozialistengesetz (Mumm. 28 ff; CS, 308 ff; Oe 1, 271 ff)

Kontroverse mit Franz Delitzsch und Hermann L. Strack (Oe 1, 263 ff)

Beginn der ersten großen Einwanderungswelle russischer Juden nach Palästina und in die USA

„Die sonntägliche Predigt. Band 1-27, Berlin 1882-1908

1883

Januar:

Beginn der Arbeit des Evangelisten Friedrich von Schlömbach in Berlin
(Oe 1, 284 ff)

6. Januar:

Stoecker als Diskussionsredner mit Sozialdemokraten (Frank, 114f)

21./22. Februar:

Debatte im Preußischen Abgeordnetenhaus über Staatssozialismus
(Beiträge von Wagner und Stoecker)

25. Februar:

Rede im Reichstag über Emanzipation und Gleichstellung der Juden

15. März:

Tod von Karl Marx in London

27./28. April:

Zweiter Internationaler Antisemitenkongress in Chemnitz ohne christlich-soziale Partei und Reformpartei

19. Mai:

Bericht in der NEKZ über den Antisemitenkongress in Chemnitz (Bra 2, 161 ff)

31. Mai:

Annahme des Krankenversicherungsgesetzes im Reichstag

2. Juli:

Rede „Die Berliner Juden und das öffentliche Leben“ in den Sälen der Bockbauerei
(CS, 427 ff; Bra 2, 163 ff)

11. Juli:

Mit dem 3. sog. Milderungsgesetz Beendigung des Kulturkampfes. Es bleiben staatliche Schulaufsicht und Zivilehe

13. September:

Große Lutherfeier in Wittenberg, Rede von Stoecker in der „Volksversammlung“

25. September:

Artikel in der NEKZ „Zum Burschenschaftsfest in Jena“

18.-22. Oktober:

Judenprozeß vor dem Schwurgericht in Cöslin wegen des Synagogenbrands in Neustettin (Verurteilung der angeklagten Juden)

14./15. November:

Luther-Vorträge in London

18. November:

Schreiben des Kaiser Wilhelm I an den Präsidenten des EOK Hermes
(H.H. III, 599)

23. November:

Rede „Londoner Erlebnisse bei der Lutherfeier“ (CS, 442 ff)

29. November:

Erlass des EOK-Präsidenten Hermes an Stoecker (H.H. III, 599; Oe 1, 280; Bra 2, 184f)

30. November:

Schreiben von Stoecker an den Präsidenten des EOK Hermes (H.H. III, 600; Bra 185)

„Wirket, solange es Tag ist“. Festpredigt bei der 50-jährigen Jubelfeier der Elberfeld-Barmer-Gesellschaft, Elberfeld 1884

1884

Gründung eines Antisemitenbundes in Berlin durch Dr. Ernst Henrici

Gründung eines „Deutschen Antisemitischen Bundes“ in Berlin durch den Kaufmann Wilhelm Pickenbach

Februar:

Volksfest der Konservativen Partei in Charlottenburg.

Rede über das deutsche Haus und die Aufgabe der Frau (Oe 1, 295f)

7. März:

Freispruch der verurteilten Neustettiner Juden durch Schwurgericht in Konitz nach Aufhebung des Cösliner Urteils durch das Reichsgericht am 4. Januar 1884

14. März:

Rede im Abgeordnetenhaus „Die tumultuarischen Vorgänge in Neustettin“ (CS, 471 ff; Oe 1, 261f)

Frühjahr:

Reise nach Süddeutschland und in die Schweiz in Sachen Stadtmission (Oe 1, 239)

Zwei Artikel in der Kreuzzeitung:

- „Ein Schandfleck des öffentlichen Lebens in Europa „ (CS, 477 ff)
- „Ja, man hätte früher etwas tun sollen“ (CS, 481 ff)

1. Mai:

Vortrag in Halle über „Kirche und Politik“ (Oe 1, 292)

12. Mai:

Rede und Antrag im Reichstag zur Verlängerung des Sozialistengesetzes (Mumm, 37 ff; Oe 1, 292)

23. Mai:

Gründung des „Leipziger Reformvereins“ durch Theodor Fritsch

23. Juni:

Brief von Adolf Wagner an Stoecker (Frank 306f)

27. Juni:

Annahme des Unfallversicherungsgesetzes im Reichstag

25. August:
Artikel in der Kreuzzeitung über die Judenemanzipation

18. Oktober.
Flugblatt gegen Stoecker „Hofprediger, Reichstagskandidat und Lügner“
(Artikel des Redakteurs Heinrich Baecker in der „Freien Presse“)

28. Oktober:

Sechste Reichstagswahl:

**Konservative 78, Freikonservative 28, Nationalliberale 51, Fortschritt 67,
Zentrum 99, Sozialdemokraten 24, Polen 16 Sitze**

13. November:

Stichwahlen zum Reichstag in Berlin

3. Dezember:
Rede im Reichstag wider den Kulturkampf (Mumm. 46 ff)

Eins ist noth. Ein Jahrgang Volkspredigten über freie Texte, Berlin 1884
(5. Auflage 1885)

1885

**Herausgabe der „Antisemitischen Korrespondenz“ durch Theodor Fritsch in
Leipzig 1885-1895, ab 1890 „Deutsch-soziale Blätter“**

15. Januar:
Rede im Reichstag über Normalarbeitstag und Arbeiterschutzgesetzgebung
(CS, 315 ff)

1. April:
Feiern zum 70. Geburtstag von Bismarck

9. Mai:
Sonntagsdebatte im Reichstag(s. Protokolle)

9., 10., 13. und 16. Juni:
Der Baecker-Prozeß (Oe 1, 305 ff)

19. Juli:
Auftreten auf einem Gartenfest der Christlich-Sozialen im Garten der Bockbrauerei

23. Juli:
Brief von Kögel an Hermes (Frank 307f)

25. Juli:
Brief der Anna Stoecker an ihren Mann Adolf Stoecker (H.H. III, 601)

27. Juli:
Brief an seine Frau (H.H. III, 600)

27. und 30. Juli:

Briefe des Präsidenten des EOK Hermes an den „Herrn Kollegen“
(H.H. III, 602; Oe 1, 327 ff; Bra 2, 186)

31. Juli:

Brief des Kultusministers von Puttkamer an Stoecker (Oe 1, 330f)

1. August:

Brief der Gräfin Lehndorff an Stoecker (Frank 308ff)

4. August:

Brief des Oberhofpredigers Kögel an den „Teuren Bruder“ (Oe 1, 332f; 335)

Regel Briefwechsel zwischen Anna Stoecker in Raintal und ihrem Mann in Berlin
(Oe 1, 323 ff)

5. August:

Brief des Prinzen Wilhelm (in Übereinstimmung mit der Prinzessin Auguste Viktoria) zugunsten Stoeckers an seinen Großvater Wilhelm I (H.H. III, 602f; Bra 2, 187)

Brief der Prinzessin an Stoecker (Oe 1, 333f; Frank 310)

9. August:

Brief von Koegel an Stoecker (Oe 1, 335)

10. August:

Bescheid des Kaisers an den EOK

11. und 14. August:

Briefe von Friedrich von Bodelschwingh „Mein teurer Bruder“ (Oe 1, 336f; 340f)

22. August:

Brief von Friedrich von Bodelschwingh an Kronprinz Friedrich
(Frank 311 ff)

22. August:

Brief von Stoecker an Bodelschwingh
(Frank 313 ff)

17. bis 29. Oktober:

Zweite ordentliche Generalsynode der Evangelischen Landeskirche Preußens,
Anträge und Diskussionsbeiträge zu verschiedenen Themen

17./24. Oktober:

Artikel in der NEKZ „Die Generalsynode“

5. November:

**Wahlen zum Preußischen Abgeordnetenhaus: Konservative 133,
Freikonservative 62, Nationalliberale 72, Fortschritt 40, Zentrum 98, Polen 15**

29. Dezember:

Schreiben von Hermes an Stoecker (H.H. III, 603f; Oe 1, 342)

1. Auflage von „Christlich – sozial. Reden und Aufsätze“, Bielefeld und Leipzig 1885

O Land, höre des Herrn Wort, Berlin 1885 (4. Auflage 1892)

1886

19. Januar:
Rede im Reichstag für Menschlichkeit gegen Schwarze (Mumm, 57 ff)

23. März:
Rede im Reichstag gegen die Sozialdemokratie
(Mumm, 60 ff; CS, 321 ff; Oe 1, 352f)

20. Mai:
**Antrag des Freiherrn von Hammerstein im Abgeordnetenhaus
über mehr Selbständigkeit der Ev. Kirche, unterstützt von Kleist-Retzow
am 30. Juni im Herrenhaus**

21. Mai:
**Beendigung des Kulturkampfes; Bestehen bleiben: die staatliche Schulaufsicht,
die obligatorische Zivilehe, das Jesuitengesetz und der Kanzelparagraph**

13.-15. Juli:
**Dritter antisemitischer Kongreß in Cassel,
Gründung der „Deutschen Antisemitischen Vereinigung“ durch Theodor Fritsch
und Otto Boeckel**

18. September:
Rede im Reichstag zugunsten des Siegerländer Erzbergbaus und über die Rolle von Religion im Volk und in der Politik (Mumm, 73 ff)

1. Oktober:
Volksversammlung von Adolf Wagner und Adolf Stoecker (Oe 1, 347 ff)

20. Oktober:
Nach Rede von Stoecker Annahme des Antrags auf bessere Sonntagsheiligung durch die Generalsynode
(Oe 1, 355f)

Übergang Bismarcks zur Kartellpolitik

Den Armen wird das Evangelium gepredigt, Berlin 1886 (5. Auflage 1900)

1887

Januar:

Artikel in der Deutschen Evangelischen Kirchenzeitung (DEKZ):

„Die Selbständigkeit unserer Kirche“ (WV, 141 ff)

Januar:
**Aufruf des „Evangelischen Bundes zur Wahrung der deutsch-protestantischen
Interessen“**

29. Januar:
Artikel in der DEKZ über „Der Evangelische Bund und sein Programm“ (Oe 1, 361)

21. Februar:

Siebte Reichstagswahl („Kartellwahl“):

Konservative 80, Freikonservative 41, Nationalliberale 99, Fortschritt 32, Zentrum 98, Sozialdemokraten 11, Polen 13

Stoecker gewählt im Wahlkreis Siegen

Wahl Boeckels in den Reichstag (1887-1903)

April:

5 Artikel in der DEKZ „Die Kirche und das öffentliche Leben“ (WV, 186 ff; Oe 1. 362 ff)

(Auseinandersetzung mit Gerhard Uhlhorns „Katholizismus und Protestantismus gegenüber der sozialen Frage“)

22. April:

Rede im Abgeordnetenhaus über die Freiheitsbestrebungen der ev. Kirche (Oe 1, 356f)

20. Mai:

Antrag von Hammerstein im Abgeordnetenhaus auf mehr Selbständigkeit der ev. Kirche (Oe 1, 357)

Juli:

Artikel in der DEKZ „Die kirchenpolitische Lage“ (WV, 234 ff)

23. November:

Erscheinen der Tageszeitung „Das Volk“ in Berlin als offizielles Organ der Christlich-sozialen Partei, ab 1895 bis 1934 in Siegen

28. November:

Rede des Prinzen Wilhelm bei der Walderseesversammlung (H.H. III, 608f; Oe 1, 373 ff)

2. Dezember:

Bericht in der Kreuzzeitung über die Walderseesversammlung (H.H. III, 606 ff)

16. Dezember:

Brief des Major Scheibert an Freiherrn von Hammerstein (Frank 315f)

21. Dezember:

Brief des Prinzen Wilhelm an Bismarck (H.H. III, 609 ff)

24. Dezember:

Artikel in der „Post“ (Freiherr von Stumm) gegen „Muckerei und Stoeckerei“

Vier Vorträge im Winter 1887/1888:

„Soziale Kämpfe der Gegenwart“ (CS, 160ff)

1888:

6. Januar:

Brief Bismarcks an den Prinzen Wilhelm (H.H III 613 ff)

14. Januar:

Brief des Prinzen an Bismarck (H.H III 616f)

27. Januar:

Brief von Hammerstein an von Mirbach (Frank 316f)

Januar:

Aufsatz in der DEKZ „Aussichten und Nebel“ (WV, 260 ff)

9. Februar:

Reichstag beschließt Verlängerung der Legislaturperiode von drei auf fünf Jahre

7. März:

Rede im Reichstag über bessere Sonntagsruhe (Mumm, 92 ff; CS, 331 ff))

9. März:

Tod des Kaisers Wilhelm I, Friedrich III sein Nachfolger

15. Juni:

Tod Friedrich III, Wilhelm II Deutscher Kaiser

24. Juni:

Positive Mehrheit in der Berliner Stadtsynode

25. Juni:

Eröffnungsrede von Wilhelm II im Reichstag

7. Juli:

Aufsatz in der DEKZ „Pflüget ein Neues!“ (WV, 285 ff)

14. August:

Brief Stoeckers an Hammerstein, (später der sog. „Scheiterhaufenbrief“)

(H.H. III, 620f; Oe 1, 391 ff; Frank 318f)

22. August:

Leitartikel in der „Kreuzzeitung“ gegen die Berufung von Adolf Harnack an die Universität Berlin (Oe 1, 397f)

25. August:

„Ja, man hätte früher etwas tun können“

(in: Neue Preußische Zeitung (Kreuzzeitung“) (CS 481 ff; Frank 185)

6. November:

Wahlen zum Preußischen Abgeordnetenhaus:

Konservative 129, Freikonservative 64, Nationalliberale 72, Fortschritt 40, Zentrum 98, Polen 15

Stoeckers Wahl in den Reichstag in Bielefeld

17. November:

Artikel in der DEKZ über die positive Mehrheit in der Berliner Stadtsynode (Oe 1, 396f)

5. Dezember:

Rede im Reichstag zu Äußerungen von Eugen Richter (Mumm, 99f)

Vortrag in Stuttgart:

Die sozialen und kirchlichen Notstände in den großen Städten, Stuttgart 1888

Wandelt im Geist! Ein Jahrgang Volkspredigten über freie Texte, Berlin 1888

1889

Januar:

Artikel in der DEKZ „Einkehr“ (WV, 324 ff)

15. Januar:

Beginn des Streites Stoecker-Witte

15. Januar:

Rede im Reichstag über Sklavenhandel und Schnappseinfuhr
(Mumm, 100 ff; Oe 2, 261f)

24. Januar:

Rede im Abgeordnetenhaus über die Judenfrage (Oe 2, 246 ff; Bra 2, 188 ff)

15. Februar:

Brief von Major Scheibert an von Hammerstein (Frank 317f)

? Gespräch mit Kabinettsrat von Lucanus (Oe 1, 406 ff)

6. März:

Brief von Bodelschwingh an seinen „lieben Bruder“ (Oe 1, 402 ff)

16./22. März:

Briefe von Stoecker an Graf Waldersee (Frank 319)

18. März:

Schreiben des EOK an Stoecker (Oe 1, 410)

20. März:

Erlass Kaiser Wilhelm II an den EOK (H.H. III, 624f)

25. März:

Schreiben des EOK an Stoecker (Oe 1, 410f)

29. März:

Bericht des EOK an Wilhelm II (H.H. III, 626)

8. April:

Schreiben von Stoecker an den Geheimen Kabinettsrat von Lucanus
(H.H. III, 626f; Bra 2, 192)

15. April:
Erlass Wilhelm II an den EOK (H.H. III, 627f)

25. April:
Beginn des Ruhrbergarbeiterstreiks in Bochum

29. April:
Erlaß des EOK an den Hofprediger Stoecker (H.H. III, 628)

29. April:
Brief von Stoecker an Adolf Wagner (Frank 320)

30. April:
Mitteilung von Wilhelm II an das Staatsministerium (H.H. III, 629)

1. Mai:
„Tag der Arbeit“ als internationaler Fest- und Demonstrationstag der sozialistischen Arbeiterbewegung

13. Mai:
Streik der Bergarbeiter in Oberschlesien

12. Mai:
Rede im Reichstag über Branntweinhandel in den Schutzgebieten
(Mumm, 105 ff; Oe 2, 259f)

24. Mai:
Annahme des Alters- und Invaliditätsgesetzes im Reichstag

Juni:
Flugblatt „Wie haben Deutsche und Christen sich gegen die jüdischen Mitbürger zu verhalten?“
(Oe 2, 248f; Bra 2, 193f)

10. - 11. Juni
Antisemitentag in Bochum

Gründung der Deutschsozialen Partei, 1894 mit der 1890 gegründeten Deutschen Reformpartei zur Deutschsozialen Reformpartei vereinigt

Gründung der „Christlich-sozialen Partei in Österreich (Karl Lueger)

Juli:
Artikel in der DEKZ „Wo stehen wir?“ (WV, 356 ff)

13. . Juli:
Gründung der Zweiten Internationale in Paris

24. November:
Rede im Reichstag über Sonntagsarbeit, Kinder- und Frauenarbeit
(CS, 337 ff)

Bruch mit dem Rassenantisemitismus (Fritsch u.a.) (WV 596 ff)

„Das Volk“ als Organ der Christlich-sozialen Partei gegründet

Artikel in der Kreuzzeitung:
„Ein Schandfleck im öffentlichen Leben in Europa“ (CS 477 ff)

„Wandelt im Geist. Ein Jahrgang Volkspredigten über freie Texte“, Berlin 1889

Die sonntägliche Predigt, Berlin 1889

1890:

Januar:

Artikel in der DEKZ „Reich Gottes, Kirche und Welt“ (WV, 380 ff)

25. Januar:

Ablehnung der Verlängerung des Sozialistengesetzes durch den Reichstag

31. Januar:

Hans von Berlepsch Minister für Handel und Gewerbe

1. Februar:

Erlasse des Kaisers zur Fortsetzung der Sozialpolitik

(sog. Februarerlasse)

20. Februar:

Achte Reichstagswahl: Konservative 73, Freikonservative 20, Nationalliberale 42, Fortschritt 66, Zentrum 106, Sozialdemokraten 35, Polen 16 Sitze.

Zusammenbruch der Kartellpolitik, Bildung der Fraktion der Antisemiten im Reichstag

15. März:

Beginn der Internationalen Arbeiterschutzkonferenz in Berlin

20. März:

Rücktritt Bismarcks, Nachfolger: Graf von Caprivi (bis 1894)

20. März:

Rede im Abgeordnetenhaus „Das Überwuchern des Judentums in den höheren Schulen“
(CS, 485 ff)

März:

Verleihung des „roten Adlerordens dritter Klasse“

20./21. März und 22. November:

Judendebatten im Preußischen Abgeordnetenhaus

(s. Die Judendebatte im Preußischen Abgeordnetenhaus. Reden von Goßler, Stoecker, Rickert“, Berlin 1890)

17. April:

Erlass des EOK: „An die Geistlichen unserer evangelischen Landeskirche“

(Brakelmann, 86 ff)

Artikel über den Erlass in der DEKZ Nr. 36, 1890 (Oe 2, 2f)

28. Mai:

Gründung des Evangelisch-sozialen Kongresses (ESK):

Vertrauliche Vorbesprechung am 27. Mai mit Begrüßungsrede von Stoecker

(in: Bericht über die Verhandlungen des Ersten Evangelisch-sozialen Kongresses, abgehalten in Berlin, Berlin 1890, S. 5-12)

-Vortrag Stoeckers „Unsere Stellung zur Sozialdemokratie“ (Thesen) (CS, 194ff)

- Redebeitrag zum Vortrag von Lic. Weber „Die evangelischen Arbeitervereine, ihre Bedeutung und weitere Ausgestaltung“(Ebd. S. 101f)

-.Antwort auf Einwände von Adolf Harnack
(Ebd. 149f)

Juli:

Aufsatz in der DEKZ „Am Wendepunkt“ (WV, 415 ff)

29. Juli:

Gewerbegerichtsgesetz

6. August:

Gründung des „Gesamtverbandes der Evangelischen Arbeitervereine“ in Erfurt,
ab Mai 1891 „Der Arbeiterbote“ als Verbandsorgan

30. September:

Ende des Sozialistengesetzes

13. Oktober:

Rede auf dem Konservativen Parteitag in Karlsruhe

(Frank, 217f)

(Beschwerde des Badischen Großherzogs Friedrich II in Berlin)

4. November:

Entlassungsgesuch von Stoecker an Wilhelm II (H.H. III, 630f; Bra 2, 194f)

6. November:

Schreiben des Chefs des Zivilkabinetts von Lucanus an den EOK
(H.H. III, 631f)

16./17. November:

**Bildung der Generalkommission der deutschen Gewerkschaften, Vorsitzender:
Carl Legien**

1890: Kauf des Hauses Königgrätzerstr. 46b

28. Dezember:

Abschiedspredigt als Hofprediger

31. Dezember:

Abschied als Hofprediger

„Christlich-sozial. Reden und Aufsätze“, 2. Auflage Berlin 1890

Einleitung: CS XIII ff; Bra 2, 216 ff

Die soziale Frage und Lage, Gernsbach 1890

Dreizehn Jahre Hofprediger und Politiker, Berlin 1890 (6. Auflage 1895)
(Seeberg, 54 ff; Bra 2, 270ff)

Zur Gemeinschaftspflege und kirchlich-sozialen Arbeit, Berlin 1890

1891:

Januar:

Artikel in der DEKZ „Wo? Wohin?“ (WV, 444 ff)

12. Januar:

Rede von Eugen Richter im Reichstag gegen Stoecker

24. Januar:

Große Kulturkampfrede im Abgeordnetenhaus (Oe 2, 24)

11. Februar:

Reden im Reichstag über einen neuen Versuch des konfessionellen Friedens in den Schulen

Rede im Reichstag über Fortbildungsschulen (Mumm, 149 ff)

9. April:

Gründung des Alldeutschen Verbandes

27. April:

Rede zur Einführung des Buß- und Bettages

30. April:

Rede gegen den Abgeordneten Munckel (Oe 2, 25 ff)

1. Mai:

Rede im Abgeordnetenhaus in einer Hildesheimer Judensache (Oe 2, 28f)

15. Mai:

Enzyklika Leo XIII „Rerum novarum“

28./29. Mai:

Zweiter Evangelisch-sozialer Kongress in Berlin:

Vortrag „Individualismus und Sozialismus“ (Thesen)

(Bericht S. 51-63)

Viele Reden in Berlin und an anderen Orten im Reich

1. Juni:

Inkrafttreten der Gewerbeordnungsnovelle

Juli:

Aufsatz „Not und Hilfe“ (WV, 473 ff)

September:

Aufruf zum Bau der Stadtmissionskirche (H.H. III, 632f)

14. – 20. Oktober:

Parteitag der SPD in Erfurt: Erfurter Programm

10. November bis 3. Dezember:

Dritte ordentliche Generalynode der Evangelischen Landeskirche Preußens,
verschiedene Beiträge und Anträge zu verschiedenen Themen,
Berichterstattung der Kommission für innere Mission und soziale Frage,

Nichtwahl in den Vorstand (Oe 2, 29 ff)

17. Dezember:

Rede im Reichstag über den Schutzzoll (Mumm, 153 ff)

Sozialdemokratie und Sozialmonarchie, Leipzig 1891 (Seeberg, 194ff)

Das deutsche Volk im Kampf mit seinen Verderbern, Freiburg 1891

Arm und Reich, Vortrag Basel 1891

Die Bibel und die soziale Frage, Vortrag im Ev. Arbeiterverein Nürnberg , Nürnberg 1891

Innere Mission und soziale Frage, Leipzig 1891

Sozialdemokratie und Sozialmonarchie, Leipzig 1891

1892:

Januar:

Aufsatz „Die Freiheit der Kirche als Bedingung ihrer Kraft“ (WV, 512 ff)

12. Januar.

Rede im Reichstag über Bismarcks angeblichen Antisemitismus und die Berliner Bewegung
(Mumm, 162 ff; Oe 2, 239 ff, 261)

18. Januar:

Rede im Reichstag über die Sonntagsruhe (Mumm, 168 ff)

26. Januar:

Rede im Reichstag über das Zedlitzsche Volksschulgesetz (Oe 2, 243)

9. Februar:

Rede im Abgeordnetenhaus über den „Fall Buschoff“ (Oe 2, 234 ff)

16. März:

Rede im Abgeordnetenhaus über das Irrenrecht (Oe 2, 243)

26. März:

Reichstagsrede gegen Eugen Richter und über den Antisemitismus (Mumm, 171 ff)

30. März:

Reden im Abgeordnetenhaus über den Schutz der Bauhandwerker und über die Frauenfrage (Oe 2, 244 ff)

20./21. April:

Dritter Evangelisch-sozialer Kongreß in Berlin:

-. Redebeitrag zu Friedrich Naumanns Vortrag „Christentum und Familie“

(Bericht S. 29f)

-. Redebeitrag zu Adolf Wagners Vortrag „Das neue sozialdemokratische Programm“

(Ebd. S. 100f)

20. Mai:

Vortrag in der Liederhalle Stuttgart zum Schluß des Internationalen Kongresses für Sonntagsfeier , Stuttgart 1892

22. Mai:

Grundsteinlegung der Stadtmissionskirche hinter dem Hallischen Tor und Silberne Hochzeit

24. Juni:

Berggesetznovelle

Juli:

Aufsatz „Vorwärts!“ (WV, 549 ff)

14. bis 17. Juli:

„Prozeß Buschoff“ vor dem Klever Schwurgericht: „Xantener Knabenmord“

13./14. Oktober:

Tagung über die „moderne Theologie“ in Berlin.

Vortrag über „Das apostolische Glaubensbekenntnis“ (Oe 2, 267 ff)

26. Oktober:

Rede in Wien

8. Dezember:

„Tivoli-Programm“ der Konservativen Partei; Rede auf dem Parteitag

O Land, höre des Herrn Wort. Ein Jahrgang Volkspredigten über die Episteln des Kirchenjahres, Berlin 1892

Das Salz der Erde. Ein Jahrgang Zeitpredigten, Berlin 1892

Sozialismus, Christentum und Sonntag, Stuttgart 1892

Über die Bedeutung des Mittelstandes und die Notwendigkeit seiner Erhaltung und Stärkung, Zwickau 1892

Sündlosigkeit und Heiligung, Berlin 1892

Das apostolische Glaubensbekenntnis, Berlin 1892

Unsere soziale Lage, München-Gladbach 1892

Prozeß Oberwinder. Eine Beleuchtung des Falles Buschoff, Berlin 1892

1893:

Neujahrsbetrachtung:

Aufsatz „Wege und Ziele“ (WV, 582 ff; Bra 2, 195 ff)

22. bis 24. Januar:

Ev.-sozialer Kursus in Elberfeld
(Differenzen über die Judenfrage)

28. Januar :

Rede im Abgeordnetenhaus (Bra 2, 200 ff)

1. Februar:

Reichstagsrede über die Sozialdemokratie

18. Februar:

Gründung des „Bundes der Landwirte“ gegen „Freisinn, Judentum und Sozialdemokratie“

9. und 20. März, 25. April:

Reden von Ahlwardt im Reichstag

Auseinandersetzung mit den „Radauantisemiten“ Boeckel und Ahlwardt (Oe 2, 83 ff)

16./17. Mai:

Vierter Evangelisch-sozialer Kongress in Berlin:

-. Vortrag: „Das Sonntagsgesetz und seine Konflikte im Volksleben“ (Thesen)

(Bericht S. 107-120)-. Redebeitrag zum Referat von Kaftan „Christentum und Wirtschaftsordnung“ (Ebd. S. 43f)

-. Redebeitrag zum Referat von Hofprediger Dr. Braun „Die Annäherung der Stände in der Gegenwart“ (Ebd. S. 98 ff)

30. Mai:

Vortrag auf dem Deutsch-konservativen Parteitag in Barmen:

„Kann ein Christ Sozialdemokrat sein?“, Bielefeld 1894

15. Juni:

Neunte Reichstagswahl:

Konservative 72, Freikonservative 28, Nationalliberale 53, Fortschritt 24, Zentrum 96, Sozialdemokraten 44, Antisemiten 16 (=2,3 %) Sitze

Verlust des Wahlkreises Siegen gegen ein breites Wahlbündnis der anderen Parteien;
1893 bis 1898 nicht im Reichstag

7. September:

Gründung des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes

17. September:

Norddeutscher Antisemitentag in Berlin

September/Okttober:

Reise zur Weltausstellung nach Chicago, Halten von zahlreichen Evangelisationsvorträgen, auch in New York (Oe 2, 67 ff)

1. Oktober:

Gründung der Zeitschrift „Die Frau. Monatszeitschrift für das gesamte Frauenleben unserer Zeit“, hg. von Helene Lange

Konflikte mit den „Jungen“ im ESK

3. Advent:

Einweihung der Stadtmissionskirche

Der Zukunftsstaat. Reden der Abgeordneten Bachem, E. Richter und Stoecker, Berlin 1893

Wach auf, evangelisches Volk! Aufsätze über Kirche und Kirchenpolitik, Berlin 1893

1894:

1894-1898: für den Wahlkreis Minden 1 im Abgeordnetenhaus (Minden, Lübbecke)

29. März:

Gründung des Dachverbandes „Bund Deutscher Frauenvereine“

16./17. Mai:

Fünfter Evangelisch-sozialer Kongress in Frankfurt/Main:

-, Redebeitrag zum Vortrag von Prof. Cremer „Die soziale Lage und die Predigt“

(Bericht S. 22 ff)

Gründung eines Ev. Arbeitervereins in Berlin zusammen mit Ludwig Weber (Oe 2, 110 ff)

26. August:

Gründung des „Gewerkvereins christlicher Bergleute“ (August Brust - Ludwig Weber)

26. Oktober:

Entlassung Caprivi, Nachfolger: Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst (bis 1900)

Erscheinen des Buches von Martin von Nathusius: Die Mitarbeit der Kirche an der Lösung der sozialen Frage, 2 Bde., Leipzig 1894

„Christlich-sozial“. Ein Handbuch für jedermann, Berlin 1894

1895:

2. Januar:

Brief an den Vorsitzenden der Konservativen Partei von Manteuffel (Oe 2, 102f)

12. April:

Rede des Freiherrn von Stumm in Saarbrücken gegen die Christlich-Sozialen

1895 bis 1901: die sog. „Ära Stumm“

Stoecker im Kampf gegen Stumm, publizistisch und gerichtlich (Oe 2, 154 ff)

24. April:

Brief Bodelschwinghs an Stoecker (Bodelschwingh Briefe Nr. 206)

8. Mai:

Beitrag im „Volk“ gegen Friedrich Naumann (Oe 2, 107f)

11. Mai:

Ablehnung der Umsturzvorlage durch den Reichstag

5./6. Juni:

Sechster Evangelisch-sozialer Kongress in Erfurt:

- Redebeitrag zum Vortrag von Prof. Furrer „Die moderne Naturwissenschaft und die soziale Bewegung der Gegenwart“ (Bericht S. 37f)

-Korreferat zum Vortrag von Elisabeth Gnauck-Kühne „Die soziale Lage der Frauen“ (Ebd. S. 100 ff)

-Schlusswort der Debatte (Ebd. S. 134f)

6. Juni:

Programm der CSP auf einer Parteiversammlung in Eisenach

(Goehre, Ev.-soziale Bewegung, 95 ff)

Entlarvung von Hammersteins als Betrüger, Urkundenfälscher und Ehebrecher

Veröffentlichung des „Scheiterhaufenbriefes“ durch den sozialdemokratischen „Vorwärts“ (Oe 2, 101 ff)

2. September:

Brief an die Parteigenossen über den Austritt aus der Konservativen Partei (Oe 2, 140)

Oktober:

Teilnahme am Kongress der Inneren Mission in Posen

9. bis 12. Dezember:

Debatten im Reichstag über die Sozialdemokratie

16. Dezember:

Zirkularerlass des Evangelischen Oberkirchenrats, betreff Beteiligung der Geistlichen der evangelischen Landeskirche an sozialpolitischen Agitationen

(Brakelmann, 189 ff)

Polemik gegen den Erlass (Oe 2, 87 ff)

Dreizehn Jahre Hofprediger und Politiker, Berlin 1895

1896:

10. Januar:

Brief an den Vorsitzenden der Konservativen Partei von Manteuffel
(Prozess des Austrittes: Oe 2, 116 ff)

16. Januar:

Beschluss des Elferausschusses der Deutsch-konservativen Partei (H.H. III, 634)

2. Februar:

Antrag Stoeckers an den Elferausschuss der Deutsch-konservativen Partei
(H.H. III, 635)

Austritt Stoeckers aus der Konservativen Partei

8. Februar:

Rede in der Tonhalle zu Berlin über seine Trennung von der konservativen Partei
(Bericht im „Volk“; Oe 2, 124 ff; Bra 2, 204 ff)

28. Februar:

Neugründung der Christlich-sozialen Partei in Frankfurt/Main,
Vorsitzender Graf Solms (Oe 2, 136 ff)
Programm: (Bra 2, 212 ff)

Telegramm von Wilhelm I an Hinzpeter „Christlich-sozial ist Unsinn“
(H.H. III, 635; Bra 1, 193)
(Veröffentlicht am 15. Mai in der „Post“ von Freiherrn von Stumm)

Brief an den Kaiser (Oe 2, 172)

6. Juni:

Erklärung der Christlich-sozialen Partei auf der Wartburg

Rücktritt des Chefredakteurs der Kreuzzeitung Freiherr von Hammerstein
(Oe 2, 89 ff)

Austritt aus dem ESK wegen Differenzen zwischen den „Alten und den Jungen“
(Oe 2, 191 ff)

21. Juli:

Kundgebung von Stoecker, Nathusius und Lic. Weber im „Volk“, im „Reichsboten“ und in der „Kreuzzeitung“
für einen eigenen kirchlich-sozialen Weg in Abgrenzung zum ESK
(H.H. III, 635 ff; Oe 2, 198 ff)

4. August:

Dietrich von Oertzen Schriftleiter des „Volk“

2. September:

Brief an die Parteigenossen über den Austritt aus dem ESK (Oe 2, 194f)

Aufruf von Positiv-Christlichen gegen Stoecker und dessen Antwort
(Oe 2, 142 ff)

11. Dezember:

Rede von Pfarrer Werner auf dem 60. Geburtstag, Antwort Stoeckers
(Oe 2, 145f)

25. November:

Gründung des „Nationalsozialen Vereins“ durch Friedrich Naumann in Erfurt

Sind politische Pastoren ein Unding? Pforzheim 1896

Der Prozeß Leckert – Lützow. Stenogramm. Berlin 1896

Von Stoecker zu Naumann. Ein Wort zur Germanisierung des Christentums, Heilbronn 1896

1897:

27./28. April:

Gründung der Freien Kirchlich-sozialen Konferenz (FKSK) auf der

1. Hauptversammlung in Kassel

(Verhandlungen der FKSK, Berlin 1897; Oe 2, 201 ff)

Rede von Stoecker:

„Die gefährdete Lage der Reformationskirche“ (Thesen)

(Verhandlungen der FKSK, S. 7 ff und 22f)

Ernst Böhme Generalsekretär, Lic. Ludwig Weber als Vorsitzender der Ev. Arbeitervereine
der führende konzeptionelle und organisatorische Kopf; Erarbeitung von Satzungen
(Oe 2, 198 ff)

1. Juli:

Graf Posadowsky-Wehner Staatssekretär im Reichsamt des Innern

31. August:

Ende des ersten Zionistenkongresses in Basel unter Theodor Herzl

30. September:

Ende des Prozesses Witte

1. Oktober:

Gründung der „Sozialen Praxis“ durch Berlepsch, Redakteur Dr. Franke

9./10. November:

2. Hauptversammlung der FKSK in Barmen,

Stoecker über Wechselwirkung des Kirchlichen und Sozialen

(Berichte aus der Arbeit der FKSK Nr.1)

23. November bis 16. Dezember:

Vierte ordentliche Generalsynode der Evangelischen Kirche Preußens:

Beiträge und Anträge zu verschiedenen Themen

25. November:

Kritik an der Widersprüchlichkeit der beiden sozialen Erlasse des EOK 1890 und 1895

13. Dezember:

Diskussionsredner in der sozialpolitischen Debatte (Oe 2, 219 ff)

Der gefälschte Brief. Stenographischer Bericht über den Witte-Stoecker- Prozess vom 29. und 30. Januar 1897, Berlin 1897

Verheißung und Erfüllung. Ein Jahrgang Volkspredigten über alttestamentliche Texte, Berlin 1897

1898:

Januar:

Festrede auf der Feier im Eiskeller zum 20 jährigen Bestehen der Christlich-sozialen Partei:

1. Januar:

Leitartikel von Stoecker im „Reichsboten“, Bericht über die Jubiläumsversammlung im „Reichsboten“ (Oe 2, 302 ff)

28. März:

Verabschiedung des ersten Flottengesetzes

19./20. April:

3. Hauptversammlung der FKSK in Berlin

(Verhandlungen der 3. Hauptversammlung der kirchlich-sozialen Konferenz, Berlin 1898; Kirchlich-soziale Blätter Nr. 2 und 5; Oe 2, 208 ff),

Eröffnungspredigt von Stoecker,

Kritik Stoeckers an der Preußischen Generalsynode,

Verabschiedung der Richtlinien

16. Juni:

Zehnte Reichstagswahl:

Konservative 56, Freikonservative 23, Nationalliberale 46, Fortschritt 29, Zentrum 102, Sozialdemokraten 56, Antisemiten

13 Sitze

1898 – 1908 für den Wahlkreis 1 Arnsberg im Reichstag

25. Juni:

Artikel in der DEKZ über die Wahlen (Oe 2, 306)

4. Juli:

Verurteilung des Freiherrn von Stumm wegen Beleidigung Stoeckers

20. September:

Feier der Inneren Mission in Wittenberg,

Versammlung der FKSK mit Vorträgen von Stoecker und Schultze „Die Stellung der Kirche zu den Evangelisationsbestrebungen und zu der sozialen Arbeit“ (KSBl 9/1898)

Wahlen zum Preußischen Abgeordnetenhaus:

Konservative 145, Freikonservative 59, Nationalliberale 71, Fortschritt 24, Freisinn 11, Zentrum 100, Polen 13 Sitze

23. Dezember:

Eingabe Stoeckers an den Kaiser (H.H. III, 638f)

? Rede auf dem Wichernjubiläum in Wittenberg

Eins ist Not. Ein Jahrgang Volkspredigten über freie Texte, Berlin 1898

Ist die christlich-soziale Partei tot? Reden von Stoecker und anderen, Berlin 1898

Warum ich als Pfarrer Politik treibe? In. Deutsch-Evangelisches Jahrbuch für 1899, Berlin 1898

1899:

In der Legislaturperiode des Reichstags von 1899 bis 1903 hält Stoecker 43 Reden

9./10. Februar:

Reden im Reichstag über Sozialreform und Postverwaltung (Mumm, 189 ff; 194f)

13. März: Rede im Reichstag über die Armee (Mumm, 195 ff)

19. März:

Rededuelle mit Paul Singer und August Bebel im Reichstag über die Berliner Bewegung (Mumm, 200 ff)

11./12. April:

4. Hauptversammlung der FKSK in Berlin,

„Nathusius, Martin von – Adolf Stoecker: Die Frauenfrage“, Berlin 1899

13.-15. April:

Kirchlich-sozialer Frauenkursus der FKSK in Berlin,
Stoecker über Frauenarbeit (H.6 der FKSK)

19. April:

Schreiben an Geheimrat Lucanus

25. April: Antwort von Lucanus

(Oe 2, 64 ff)

25. April:

Aktennotiz des Präsidenten des EOK Barkhausen (H.H. III, 639)

1. Mai:

Rede in Stuttgart „Zur Gemeinschaftspflege und Kirchlich-sozialer Arbeit“

3./4. Mai:

Auseinandersetzung mit Herrn von Kardorff im Reichstag über die Fortsetzung der Sozialpolitik (Oe 2, 251f)

29. Mai:
Bericht von Barkhausen an den Kaiser Wilhelm II (H.H. III, 640 ff)

17. Juni:
Rede des Kaisers in Bielefeld: „Zuchthausvorlage“
(im Reichstag gescheitert)

24. Juni:
Rede im Reichstag über christlich-soziale Politik (Mumm, 178 ff)

29. Juli:
Ende des Friedenskongresses in Den Haag

Die Leitung der Kirche. Ein Weckruf, Berlin 1899 (Auswahl aus der DEKZ 1887 ff)

Die Frauenfrage. Referate und Diskussion. Von Prof. M. von Nathusius und Adolf Stoecker, Berlin 1899

Über Frauenarbeit, in: Schultze, Über Frauenbildung, Berlin 1893

Zur Gemeinschaftspflege und kirchlich-sozialer Arbeit, Stuttgart 1899

Die Volksseele, in: Deutsch-Evangelisches Jahrbuch für 1900, Berlin 1893

Reden im neuen Reichstag, Siegen 1899

1900:

1. Januar: Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuches und des Handelsgesetzbuches

3. Januar:
Schreiben an Lucanus
12. März: Antwort von Lucanus (Oe 2, 66f)

31. Januar:
Teilnahme an der Diskussion im Reichstag über den Etat der Post- und Telegraphenverwaltung (Mumm, 221 ff)

Februar/März:
Kampf um die „Lex Heinze“ (Oe 2, 256 ff)

22. Februar:
Erklärung im Reichstag zur Abschaffung des Duellwesens (Mumm, 224f)

26. März:
Rede im Reichstag zum Postunterbeamten-Verband (Mumm, 226f)

17.-19. April:
Tagung der FKSK in Erfurt: Vortrag „Die Änderung der bisherigen Konfirmationspraxis“,
als Broschüre Berlin 1900 (Oe 2, 211f)

27. Juli:

„Hunnenrede“ des Kaisers

Bernhard von Bülow Reichskanzler bis 1909

8./9. Oktober:

Parteitag der Christlich-sozialen Partei in Wetzlar

22. November:

Rede im Reichstag zum Boxeraufstand (Mumm, 228 ff)

12. Dezember:

Rededuell mit Singer und Bebel im Reichstag (Mumm, 243 ff)

Die Volksseele, in: Deutsch-Evangelisches Jahrbuch für 1901, Berlin 1900

Das Evangelium eine Gotteskraft. Ein Jahrgang Volkspredigten über die Evangelien der neuen Perikopen, Berlin 1900

Den Armen wird das Evangelium gepredigt. Ein Jahrgang Volkspredigten über die Evangelien des Kirchenjahres, Berlin 1900

An der Grenze zweier Jahrhunderte, Berlin 1900

Beständig in der Apostel Lehre. Ein Jahrgang Volkspredigten über die Episteln der Eisenacher Perikopenreihe, Berlin 1900

1901:

7. Januar:

Gründung der „Deutschen Gesellschaft für soziale Reform“ (Berlepsch)

22. Januar:

Tod der Königin von England Victoria

26. Januar:

Rede im Reichstag über „Religion ist nicht Privatsache“ (Mumm, 253 ff)

14. Februar:

Rede im Reichstag über den Feldzug in China (Mumm, 259 ff)

15. Februar.

Rede im Reichstag über die Sozialpolitik bei der Post (Mumm, 262 ff)

8. März:

Tod des Freiherrn von Stumm. Ende der sog. „Ära Stumm“

19./20. März:

Auseinandersetzungen im Reichstag mit den Sozialdemokraten Bebel, Singer und Ledebour über den Tuckerbrief und den „Scheiterhaufenbrief“ (Mumm, 268 ff; 275 ff; Oe 2, 251f)

28.-31. Mai:

6. Hauptversammlung der FKSK in Stuttgart;
Vortrag „Kann ein Christ Sozialdemokrat- kann ein Sozialdemokrat Christ sein?“,
Berlin 1901 (Oe 2, 212f)

1. Juni:

Fortsetzung der Sozialgesetzgebung unter Graf Posadowsky-Wehner

28. Oktober:

Vortrag in Leipzig „Was lehren uns die Skandalprozesse der Gegenwart?“

Tod von Ernst Boehme

(Oe 2, 313 ff)

Austritt der „Bochumer Richtung“ aus dem Gesamtverband der Ev. Arbeitervereine

Beständig in der Apostel Lehre. Ein Jahrgang Predigten über die Episteln der Eisenacher Perikopenreihe,
Berlin 1901

Was lehren uns die Skandalprozesse der Gegenwart?, Leipzig 1901

Das christliche Sittlichkeitsideal und der Goethe-Bund, Hamburg 1901

Kann ein Christ Sozialdemokrat, kann ein Sozialdemokrat Christ sein? Berlin 1901

Christliche Wissenschaft (christian science) und Glaubensheilung, Berlin 1901

Die Volkskirche, in: Deutsch-evangelische Jahrbücher 1901

Des Herrn Weg in China. Predigt in der Stadtmissionskirche, Berlin 1901

1902:

? Rede im Reichstag über den Zweikampf (Mumm, 283 ff)

12. Januar:

Rede im Reichstag über die politische Gesamtlage (Mumm, 287 ff)

28. Januar: Rede im Reichstag über den konfessionellen Frieden (Mumm, 296 ff)

? Rede im Reichstag über Spiritismus, Kranken-und Irrenhäuser (Mumm, 298 ff)

14. Februar:

Rede im Reichstag über die deutsche Reichspost (Mumm, 303 ff)

1. März:

25 jähriges Jubiläum der Stadtmission. Dr. theol. h.c. von Greifswald (Oe 2, 227 ff)

24. April:

Rede im Reichstag über die Kinderarbeit (Mumm, 308 ff; 325 ff; Oe 2, 252f))

30. April:

7. Hauptversammlung der FKS in Düsseldorf

Mai:

Tagung des ESK in Dortmund: Harnack Vorsitzender und

Dr. Schneemelcher Generalsekretär

Rezension in der „Reformation“ über Hermann Gunkels Erklärung der Genesis (Oe 2, 274f)

13. Dezember:

Verabschiedung eines neuen Zollgesetzes

„Metzer Erinnerungen“, in: Christoterpe 1902; Seeberg 1913

Welche Gefahren drohen dem kirchlichen Bekenntnis seitens der modernen Theologie und was können die evangelischen Gemeinden tun zur Abwehr? Gütersloh 1902

1903:

23. Januar:

Rede im Reichstag zur Frage der Invaliden und über die Bedeutung der christlichen Arbeiterbewegung (gegen Bebel) (Mumm, 316 ff)

11. Februar:

Rede im Reichstag über soziale Reform und Revolution (Mumm, 328 ff)

18. Februar:

Rede im Reichstag gegen Angriffe auf die Stadtmission (Mumm, 339 ff)

29. Februar:

Rede im Reichstag über die neue Rechtschreibung und über die Postverwaltung (Mumm, 351 ff)

3. März:

Rede im Reichstag über die Beamtenfürsorge (Mumm, 356 ff)

23. März:

Rede im Reichstag gegen Bebel und Singer (Mumm, 358 ff)

14.-18. April:

8. Hauptversammlung der FKS in Berlin:

Müller, Paula/Stoecker, Adolf: Rechte und Pflichten der Frau in kirchlichen und bürgerlichen Gemeinden (Kirchlich-soziale Blätter Nr. 5, 1903)

20. April:

Pogrome in Kischinow (Rußland)

Juni:

Prozess gegen den sozialdemokratischen Redakteur Gustav Noske in Königsberg (Oe 2, 315 ff)

16. Juni:

Elfte Reichstagswahl: Konservative 54, Freikonservative 21, Nationalliberale 51, Fortschritt 21, Zentrum 100. Sozialdemokraten 81, Polen 16, Antisemiten 11 Sitze

Gründung der Zeitung „Das Reich. Nationale Tageszeitung für soziale Reform“ durch Spende an Stoecker, Chefredakteur Reinhard Mumm

21. Juli.

Tod des Papstes Leo XIII, Nachfolger Pius X

Herbst:

Textilarbeiterstreik in Crimmitschau

1. Oktober:

Herausgabe des neuen christlich-sozialen Wochenblattes „Die Arbeit“

25./26. Oktober:

Erster interkonfessioneller Deutscher Arbeiterkongress in Frankfurt/Main

November:

Tagung der Generalsynode. Debattenredner zu verschiedenen Themen

4. November:

Kirchlich-soziales Gesetz der Preußischen Generalsynode (Oe 2, 225f)

14. Dezember:

Rede im Reichstag gegen Bebel und die Sozialdemokratie für die christlich-soziale Bewegung (Mumm, 362 ff)

„Die christliche Sittlichkeit in ihrer Bedeutung für Volks- und Völkerleben“, in: Neue Christoterpe 1903 (Oe 2, 293 ff)

Die Rechte und Pflichten der Frau in der kirchlichen und bürgerlichen Gemeinde. Referate mit Diskussion, Berlin 1903

Die Heranziehung der Frauen an die kirchliche Arbeit, Berlin 1903

Welche Gefahren drohen dem kirchlichen Bekenntnis seitens der modernen Theologie und was können die Gemeinden tun zur Abwehr? Gütersloh 1903

1904:

30. Januar:

Rede im Reichstag (Mumm, 369 ff; Oe 2, 262)

19. Februar:

Rede im Reichstag über die Post (Mumm, 373 ff)

8./9. März:

Reden im Reichstag über „unser Heer“ (Mumm, 379 ff; 393 ff)

17. März:

18. Rede im Reichstag über die Mission und den Aufstand in Südwest (Mumm, 397 ff)

6. April:
9. Hauptversammlung der FKSK in Hagen/Westfalen (Oe 2, 231f)

9. Mai:
Gründung des „Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie“,
(Korrespondenzblatt 1904-1914)

29. Mai bis 9. Juli:
Erster sozialer Ausbildungskurs in Berlin

14. bis 18. Juni:
Internationaler Frauenkongress in Berlin

23. Juni:
Gründung des „Vereins Deutscher Arbeitgeberverbände“

12. August:
Sieg über die Hereros

November:
Eröffnung des Kaufhauses Wertheim in Berlin

9. Dezember 1904:
Rede im Reichstag über die deutsche Weltpolitik (Mumm, 401 ff)

„Christlich-sozial, evangelisch-sozial, kirchlich-sozial“, in: Christoterpe 1904

1905:

19. Januar:
Beginn des Ruhrbergarbeiterstreiks

21. Januar:
Rede im Reichstag über die Stellung der christlichen Arbeiterbewegung zum Ruhrbergarbeiterstreik
(Mumm, 412 ff; Oe 2, 255)

22. Januar:
„Blutsonntag“ in Petersburg

26. Januar:
Rede im Reichstag über die Post (Mumm, 420)

3. Februar:
Rede im Reichstag über Toleranz (Mumm, 427 ff)

13. Februar:
14. Rede im Reichstag über Landwirtschaft und Handelsverträge (Mumm, 432 ff)

25.. April:

10. Hauptversammlung der FKSK in Breslau, Eröffnungsansprache von Stoecker
(Bernstorff, Gräfin/Stoecker, Adolf: Heranziehung der Frauen an die kirchliche Arbeit, Berlin 1905)

2./3. Mai:

Landeskirchliche Versammlung (Positive Union) in Berlin, Rede in der Stadtmissionskirche
(Aufruf vom 5. April)

24. Juni:

Rücktritt von Posadowsky-Wehner, Nachfolger: Bethmann-Hollweg

14. Juli:

Berggesetz-Novelle

11. Dezember: Feiern und Huldigungen zum 70. Geburtstag (Oe 2, 319 ff)

15. Dezember:

16. Rede im Reichstag über die Sozialdemokratie und die russische Revolution
(Mumm, 441 ff; Oe 2, 253 ff)

1906:

15. Januar:

Rede im Reichstag wider den Zweikampf im Heere (Mumm, 451 ff)

31. Januar:

Rede im Reichstag über Freiheit der Religionsausübung (Mumm, 454 ff)

12. Februar:

Rede im Reichstag über das Wesen der sozialen Reformen (Mumm, 463 ff; Oe 2, 255)

22. Februar:

Rede im Reichstag über die Sozialdemokratie als Feindin der Freiheit (Mumm, 472 ff)

2. März:

Rede im Reichstag über die Rechtsprechung, die Ehe und die Witzblätter (Mumm, 478 ff; Oe 2, 259)
Sonderdruck in der Staatsbürgerzeitung „Wider den Schmutz in Wort und Bild“

8. März:

Rede im Reichstag zugunsten des Postpersonals (Mumm, 486 ff)

24. bis 26. April:

11. Hauptversammlung der FKSK in Cassel
(Bericht in „Reformation“, S. 315 ff)

2. Mai:

Rede im Reichstag zum Toleranzantrag des Zentrums (Mumm, 492 ff)

11. Mai:

Rede im Reichstag über die Erbschaftssteuer und die milden Stiftungen (Mumm, 495 ff)

31. Oktober:

Vortrag in der Hauptversammlung des Landesvereins für innere Mission in Schwerin

„Die Kirche und die Frauenfrage“, Schwerin 1906

25. November:

Letzte Predigt in der Stadtmissionskirche

Niederlegung der Leitung der Stadtmission

4. Dezember:

Vortrag in Essen „Die drei Paladine des alten Kaisers. Erinnerungen aus großer Zeit,

Essen 1906

Die Berliner Bewegung ein Stück Deutscher Erweckung, in: Christoterpe 1906
(Seeberg, 125 ff; Bra 2, 340 ff)

Die Anfänge der antijüdischen Bewegung in Berlin
(Christoterpe 1906; Seeberg, 141 ff)

Die Kirche und die Frauenfrage, Wismar 1906

Befiehl dem Herrn deine Wege,

in: Martin Hennig (Hg.): Wie der Meister uns in den Weinberg rief, Hamburg 1906

1907:

Zweiter Interkonfessioneller Christlicher Arbeiterkongress (Oe 2, 310 ff)

25. Januar:

Zwölfte Reichstagswahl (Hottentottenwahl):

Konservative 60, Freikonservative 24, Nationalliberale 54, Fortschritt 28, Zentrum 105, Sozialdemokraten 43, Polen 20, Antisemiten 17 Sitze

2. bis 4. April:

12. Hauptversammlung der FKSK in Karlsruhe (H.38: Kirchlich-sozial nach Theorie und Praxis)

Selbstbiographische Erinnerungen, in: „Das Reich“ 1907

1908:

27. bis 29. April:

16. Hauptversammlung der FKSK in Bielefeld (H. 42 „Was heißt Christliche Arbeiterbewegung?“)

17. Juni:

Wahlen zum Preußischen Abgeordnetenhaus:

Konservative 151, Freikonservative 60, Nationalliberale 64, Freisinnige Volkspartei 29, Zentrum 105, Sozialdemokraten 7 Sitze

Am Jahresende Niederlegung des Reichstagsmandats

1909:

7. Februar:

Tod Stoeckers in Bozen-Gries (Oe 2, 342 ff)

13. Februar:

Beerdigung auf dem Dreifaltigkeitskirchhof in Berlin nach einer Leichenfeier in der Stadtmissionskirche

Das Leben Jesu in täglichen Andachten, 2. Aufl. 1909

Unsere Volkskirche, in: Deutsch-evangelisches Jahrbuch für 1910, Berlin 1909

Literatur:

Abkürzungen:

Oe: Oertzen, Dietrich von: Adolf Stoecker. Lebensbild und Zeitgeschichte, 2 Bde., Berlin 1910

Seeberg: Reinhold Seeberg/Wagner Adolf: Zwei Reden über Adolf Stoecker, Berlin 1909

Mumm: Reinhard Mumm (Hg.): Adolf Stoecker. Reden im Reichstag, Schwerin 1914

St. S.: Der Staatssozialist

NEKZ: Neue evangelische Kirchenzeitung

CS: Adolf Stoecker Christlich-sozial, Bielefeld und Leipzig 1885

WV: Ders.: Wach auf, evangelisches Volk! Aufsätze über Kirche und Kirchenpolitik, Berlin 1893

Frank: Walther Frank: Hofprediger Adolf Stoecker und die christlich-soziale Bewegung, Berlin 1935

FKSK: Freie kirchlich-soziale Konferenz

HH III: Ernst Rudolf und Wolfgang Huber: Staat und Kirche im 19. und 20. Jahrhundert, 3. Band 1890-1918, Berlin 1983

Bra 1: Günter Brakelmann: Kirche, soziale Frage und Sozialismus. Kirchenleitungen und Synoden über soziale Frage und Sozialismus 1871-1914, Gütersloh 1917

Bra 2: Ders.: Adolf Stoecker als Antisemit, Teil 2: Texte des Parteipolitikers und des Kirchenmannes; Waltrop 2004

Ausführliches Literaturverzeichnis in: Adolf Stoecker als Antisemit, Teil 1, 217 ff